

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

X10 500ie Executive



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei **Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden müssen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu bestimmte Stellen in diesem Heft besonders hervorzuheben, denen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss. Wie Sie sehen, bestehen diese Zeichen aus einem jeweils unterschiedlichen graphischen Symbol und einer unterschiedlichen Farbe, was Ihnen ermöglichen soll sofort, einfach und klar die Zuordnung des Inhalts zu dem jeweiligen Bereich vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Vorrüstung fuer die Zubehoerinstallation.....	47
Das cockpit.....	8	BENUTZUNGSHINWEISE	49
Analoge instrumente.....	10	Kontrollen.....	50
Uhr.....	13	Auftanken.....	50
Digitales display.....	13	Reifendruck.....	52
Wartungs-ikonen.....	21	Einstellen der Stoßdämpfer.....	54
Einstellung Außentemperaturanzeige.....	22	Einfahren.....	57
Einstellung funktion stunden/ minuten.....	22	Starten van de motor.....	57
Taste "MODE".....	23	Vorkehrungen.....	60
Zündschloss.....	24	Abstellen des Motors.....	60
Lenkerschloss absperren.....	25	Ständer.....	61
Lenkschloss aufsperrn.....	25	Automatische kraftübertragung.....	63
Lenkradschloss absperren.....	26	Sicheres fahren.....	63
Hupendruckknopf.....	26	WARTUNG	67
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	27	Motorölstand.....	68
Schalter warnblinkanlage.....	27	Kontrolle Motorölstand.....	68
Startschalter.....	28	Nachfüllen von Motoröl.....	69
Schalter zum Abstellen des Motors.....	28	Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	70
Antiblockiersystem (ABS).....	29	Motorölwechsel.....	70
Antiblockiersystem (ASR).....	30	Hinterradgetriebeölstand.....	71
Die wegfahrsperr.....	35	Reifen.....	72
Die schlüssel.....	36	Ausbau der zündkerze.....	73
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	37	Ausbau luftfilter.....	75
Arbeitsweise.....	37	Reinigung des Luftfilters.....	76
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	38	Kühlfüssigkeitsstand.....	76
Zugang zum benzintank.....	39	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	78
Steckdose.....	41	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	79
USB-Buchse.....	42	Batterie.....	80
Het zadel.....	43	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	82
Sitzbanköffnung.....	44	Längerer stillstand.....	82
Abnehmen der seitenhauben.....	44	Sicherungen.....	83
Fahrgestell- und motornummer.....	45	Lampen.....	89
Öffnen des vorderen Handschuhfachs.....	47	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	90

Einstellung des scheinwerfers.....	90
Vordere Blinker.....	94
Rücklichteinheit.....	95
Hintere blinker.....	96
Nummernschildbeleuchtung.....	97
Helmfachbeleuchtung.....	97
Rückspiegel.....	98
Hinterrad-scheiben-bremse.....	98
Loch im reifen.....	100
Stilllegen des fahrzeugs.....	101
Fahrzeugreinigung.....	101
Fehlersuche.....	103
TECHNISCHE DATEN.....	107
Daten.....	110
Bordwerkzeug.....	112
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	115
Hinweise.....	116
DAS WARTUNGSPROGRAMM.....	119
Tabelle wartungsprogramm.....	120

X10 500ie Executive

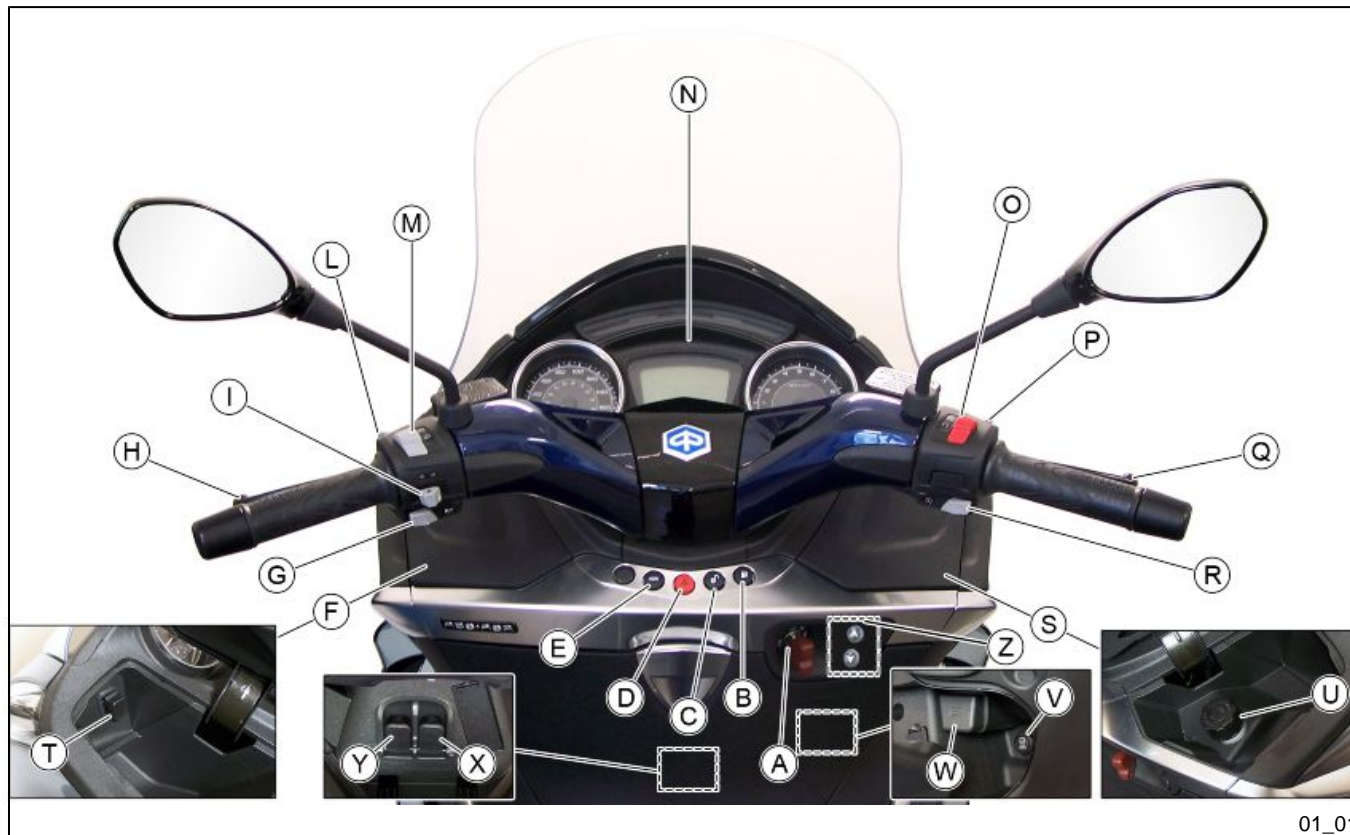


PIAGGIO®



**Kap. 01
Fahrzeug**

Das cockpit (01_01)

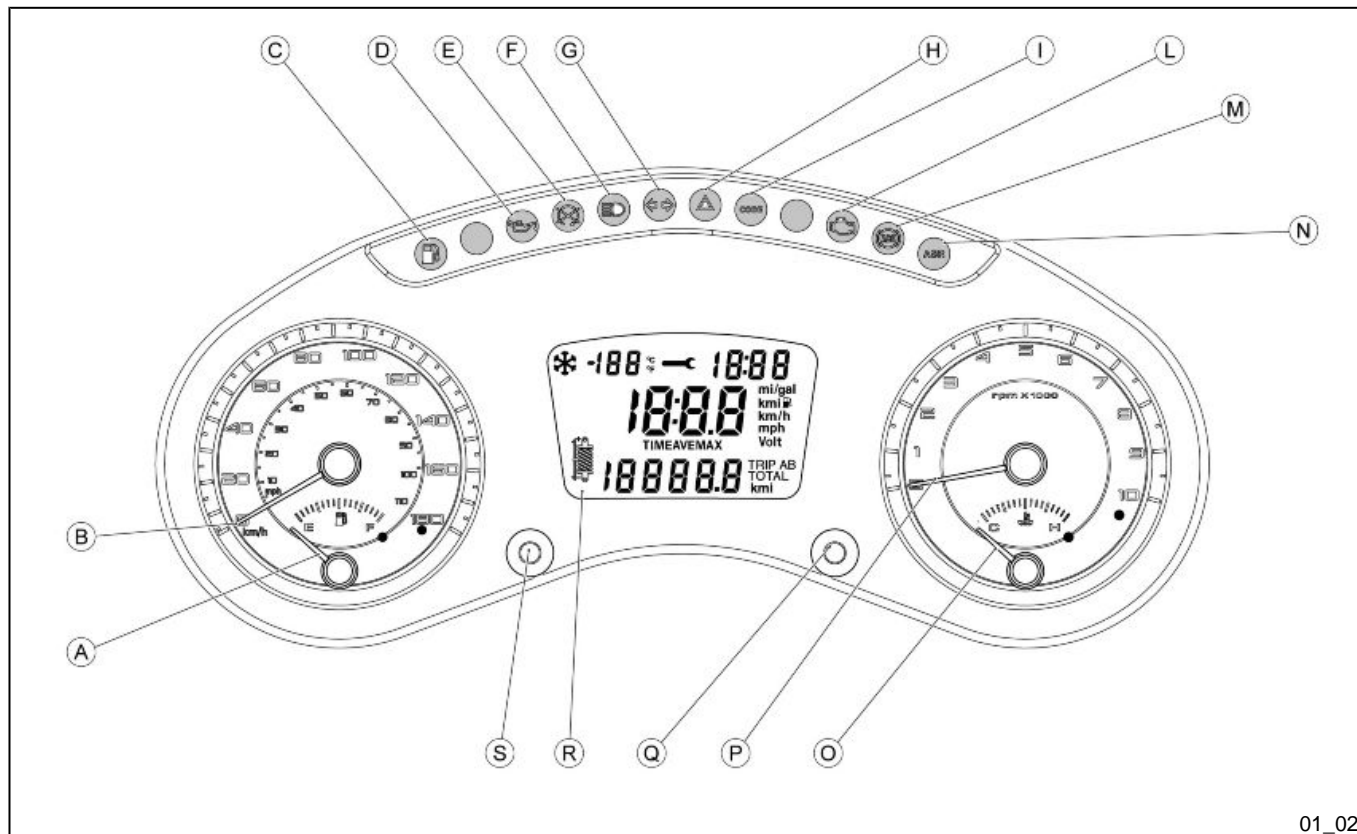


01_01

- A** = Zündschloss
- B** = Taste zum Öffnung der Tankklappe
- C** = Taste für Sitzbanköffnung
- D** = Schalter Warnblinkanlage
- E** = Taste ASR
- F** = Linkes Handschuhfach Cockpit
- G** = Hupenschalter
- H** = Bremshebel Hinterradbremse
- I** = Blinkerschalter
- L** = Taste Lichthupe
- M** = Licht-Wechselschalter
- N** = Armaturenbrett
- O** = Schalter zum Abstellen des Motors (RUN/OFF)
- P** = Taste Mode
- Q** = Bremshebel Vorderradbremse
- R** = Anlasserschalter
- S** = Rechtes Handschuhfach Cockpit
- T** = USB-Buchse
- U** = Deckel Ausdehnungsgefäß
- V** = Steckdose
- W** = Bord-Werkzeugfach
- X** = Hebel zur Notöffnung der Tankklappe
- Y** = Hebel zur Notöffnung der Sitzbank

Z = Tasten Vorspannungseinstellung hintere Radaufhängung / Federung

Analoge instrumente (01_02)



01_02

A - Benzinstandanzeiger

B - Tachometer

- C** - Benzinreservekontrolle
- D** - Kontrolllampe unzureichender Öldruck
- E** - Kontrolllampe Motor nicht startbereit
- F** - Kontrolllampe Abblendlicht
- G** - Blinkerkontrolle
- H** - Kontrolllampe Warnblinkanlage
- I** - LED Wegfahrsperr
- L** - Kontrolllampe Motorbetrieb und Anzeige Störungen Motor
- M** = ABS-Kontrolllampe
- N** = ASR-Kontrolllampe
- O** - Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger
- P** - Drehzahlmesser
- Q** - Taste SET
- R** - Digitaldisplay
- S** - Taste ODO/TRIP

Uhr (01_03)

Die Uhr zeigt bei laufendem Fahrzeug oder Schlüssel in Position «KEY ON», die aktuelle Stunde und Minuten an, wie nach der manuellen Einstellung, im Format «hh:mm».

Stellen Sie die Uhrzeit korrekt ein, wie im Abschnitt «Einstellung Funktion Stunden/Minuten» beschrieben.

WARNUNG

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN KANN DIE UHREINSTELLUNG AUSSCHLIESSLICH BEI STEHENDEM FAHRZEUG VORGENOMMEN WERDEN.

WARNUNG

EIN ABKLEMMEN DER BATTERIEKABEL SETZT DIE UHR ZURÜCK

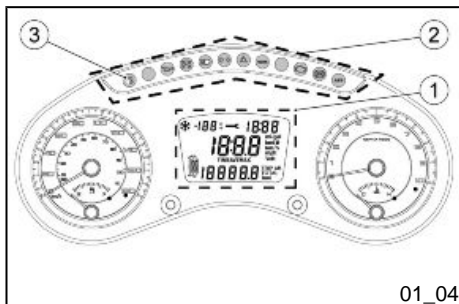
Digitales display (01_04, 01_05, 01_06, 01_07, 01_08, 01_09, 01_10, 01_11, 01_12, 01_13, 01_14, 01_15, 01_16, 01_17)

Wenn man den Zündschlüssel in die Position **KEY ON** dreht:

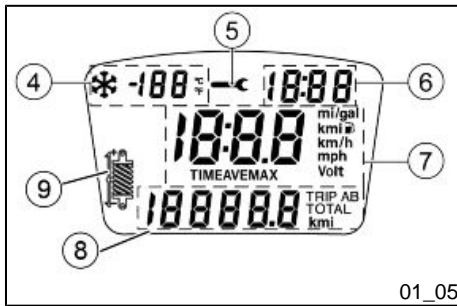
- leuchten alle Funktionen auf dem Digitaldisplay «1» auf;
- leuchten alle Kontrolllampen «2» am Armaturenbrett auf;
- bleibt die Kontrolllampe der Benzinreserve «3» zwei Sekunden lang eingeschaltet und bleibt dann auf der Anzeige der Menge des beim Starten im Tank vorhandenen Kraftstoffs stehen;
- laufen die Zeiger bis zum Skalenendwert und zurück.



01_03



01_04



01_05

Das Digitaldisplay kann in fünf Hauptbereiche aufgeteilt werden, innerhalb derer sich die Funktionen und Einstellungen stattfinden:

- Temperaturanzeige und Warnung Eis «4»;
- Wartungs-Ikone «5»;
- Uhr «6»;
- Informationen zu Geschwindigkeit, momentanem und durchschnittlichem Kilometerstand, Autonomie, Batteriespannung «7»;
- Entfernungsinformationen «8», die sich auf die Funktionen «TOTAL», «TRIP A» und «TRIP B» beziehen.
- Einstellungssymbol hinterer Stoßdämpfer «9»



01_06

Das Fahrzeug verfügt über drei Haupttasten für die Navigation im Digitaldisplay:

- Taste «MODE» auf dem rechten Schalter, Vorderseite;
- Tasten «ODO/TRIP» und «SET» unterhalb dem Digitaldisplay.

ANMERKUNG

BEI DER NAVIGATION IM DISPLAY WERDEN DEFINIERT ALS:

- «KURZER DRUCK»: DRUCK EINER ANGEgebenEN TASTE FÜR WENIGER ALS EINE HALBE SEKUNDE;
- «LANGER DRUCK»: DRUCK EINER ANGEgebenEN TASTE FÜR MEHR ALS DREI SEKUNDEN;



01_07

DISPLAY-NAVIGATION

HAUPTMENÜ

Die Navigation im Display findet im Wesentlichen in den drei Fenstern des Hauptmenüs statt:

- «TOTAL»: ist das Fenster des Gesamtkilometerstands und zeigt die Gesamtinformationen, die ab dem ersten Start des Fahrzeugs gespeichert wurden;
- «TRIP A»: ist das Fenster der ersten Teilstrecke, die man speichern möchte; es zeigt die Informationen zum festgelegten Intervall;
- «TRIP B»: ist das Fenster der zweiten Teilstrecke, die man speichern möchte; es zeigt die Informationen zum festgelegten Intervall.

Man kann sich zwischen den Hauptmenüs von «TOTAL», «TRIP A» und «TRIP B» (in dieser Reihenfolge) orientieren, indem man kurz die Taste «ODO/TRIP» drückt oder durch einen kurzen Doppeldruck der Taste MODE.

In jedem dieser Hauptmenüs kann wiederum auf unterschiedliche Weise und mit verschiedenen Funktionen navigiert werden, je nach dem verwendeten Befehl:

- KURZER DRUCK DER TASTE «MODE»
- KURZER DOPPELTER DRUCK DER TASTE «MODE»
- LANGER DRUCK DER TASTE «MODE»
- KURZER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»
- LANGER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»

KURZER DRUCK DER TASTE «MODE»

Im Fenster «TOTAL», im mittleren Bereich des Displays, kann man nacheinander ablesen:

- Kilometerstand, in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- geschätzte Restautonomie, ausgedrückt in «km» oder «mi»;
- Batteriespannung, ausgedrückt in «V».

Im unteren Bereich des Displays bleibt der Gesamtkilometerstand seit dem ersten Start des Fahrzeugs in «km» oder «mi» angezeigt.

Im Fenster «TRIP A», im mittleren Bereich des Displays, kann man nacheinander ablesen:

- Kilometerstand, in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- durchschnittlicher Kilometerstand, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP A», in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- geschätzte Restautonomie, ausgedrückt in «km» oder «mi»;
- Zeit im Format «hh:mm», berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP A»;
- Durchschnittsgeschwindigkeit, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP A», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Erzielte Höchstgeschwindigkeit, erfasst seit Beginn der Statistiken «TRIP A», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Batteriespannung, ausgedrückt in «V».

Im unteren Bereich des Displays bleibt der seit Beginn der Statistiken «TRIP A» zurückgelegte Kilometerstand in «km» oder «mi» angezeigt.

Im Fenster «TRIP B», im mittleren Bereich des Displays, kann man nacheinander ablesen:

- Kilometerstand, in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- durchschnittlicher Kilometerstand, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP B», in «km/l» oder in «mi/gal» angegeben;
- geschätzte Restautonomie, ausgedrückt in «km» oder «mi»;
- Zeit im Format «hh:mm», berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP B»;
- Durchschnittsgeschwindigkeit, berechnet seit Beginn der Statistiken «TRIP B», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Erzielte Höchstgeschwindigkeit, erfasst seit Beginn der Statistiken «TRIP B», ausgedrückt in «km/h» oder «mph»;
- Batteriespannung, ausgedrückt in «V».

Im unteren Bereich des Displays bleibt der seit Beginn der Statistiken «TRIP B» zurückgelegte Kilometerstand in «km» oder «mi» angezeigt.

KURZER DOPPELTER DRUCK DER TASTE «MODE»

Gleiche Funktion des kurzen Drucks der Taste «ODO/TRIP».

LANGER DRUCK DER «MODE» TASTE

Aus jeglicher Funktion von jedem beliebigen Fenster aus gelangt man durch langen Druck der Taste «MODE» zur Anzeige des «Kilometerstands» im entsprechenden Fenster des Hauptmenüs.

KURZER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»

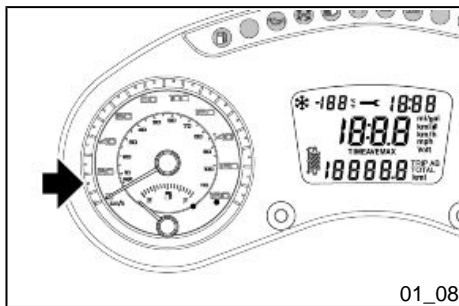
Man durchläuft nacheinander die Fenster: «TOTAL», «TRIP A», «TRIP B».

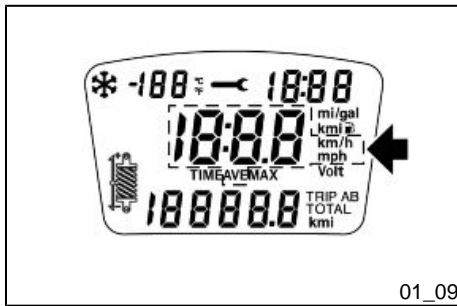
LANGER DRUCK DER TASTE «ODO/TRIP»

- Wenn man im Fenster «TOTAL» ist, erzielt man keinerlei Wirkung;
- in jedem beliebigen internen Fenster von «TRIP A» werden die seit Beginn der Statistiken «TRIP A» gespeicherten Information zurückgesetzt;
- in jedem beliebigen internen Fenster von «TRIP B» werden die seit Beginn der Statistiken «TRIP B» gespeicherten Information zurückgesetzt.

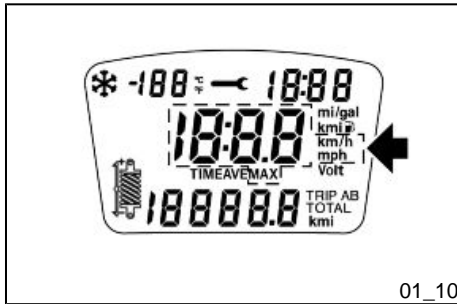
FENSTER UND VORGÄNGE IN DEN UNTERMENÜS**MOMENTANE, DURCHSCHNITTLICHE UND HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT**

- Die momentane Geschwindigkeit kann auf dem Tachometer abgelesen werden.

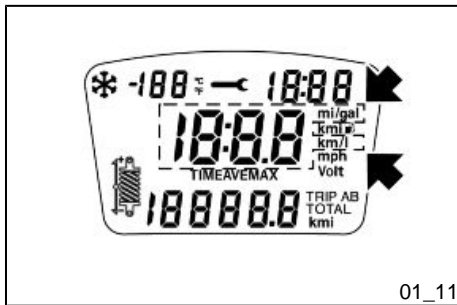




- Wenn man wie beschrieben im Display navigiert, kann man die durchschnittliche Gesamtgeschwindigkeit «AVG» des TRIP A oder des TRIP B anzeigen, je nachdem in welchem Menü man gerade ist.



- Wenn man wie beschrieben im Display navigiert, kann man auch die insgesamt erreichte Höchstgeschwindigkeit «MAX» des TRIP A oder des TRIP B anzeigen, je nachdem in welchem Menü man gerade ist.



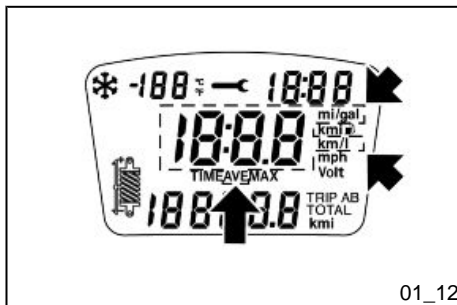
KILOMETERSTAND UND DURCHSCHNITTLICHER KILOMETERSTAND

Diese Angaben sind in «km/l» oder in «mi/gal», je nach am Display eingestellter Maßeinheit.

- Der Kilometerstand ist das erste am Display angezeigte Fenster und auch jenes Fenster, welches angezeigt wird, wenn man durch einen langen Druck der «MODE» Taste die Untermenüs von «TOTAL», «TRIP A» oder «TRIP B» verlässt.

- Der durchschnittliche Kilometerstand ist in allen Untermenüs das nachfolgende Fenster und unterscheidet sich durch die Anzeige «AVG».

Beide Verbrauchsdaten sind berechnete Werte.



01_12

Der Kilometerstand wird nur angezeigt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als 5 km/h (3 mph), anderenfalls wird das Symbol «--.» angezeigt.

Der durchschnittliche Kilometerstand wird auch bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor berechnet. Werden die Daten mit der Taste «ODO/TRIP» zurückgestellt, wird der durchschnittliche Kilometerstand angezeigt, nachdem man mindestens 0,1 km (0,1 mi) zurückgelegt hat.



01_13

RESTAUTONOMIE

Die je nach Einstellungen des Displays in «km» oder «mi» angezeigte Restautonomie ist ein berechneter und geschätzter Wert.

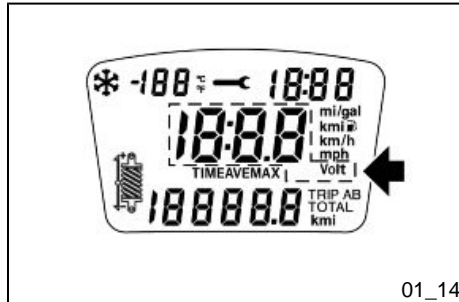
Die Restautonomie, welche nach dem durchschnittlichen Kilometerstand der letzten drei Minuten berechnet wird, kann bei gleichbleibender Geschwindigkeit genauer eingeschätzt werden.

Ab dem Einschalten der Benzinreservekontrolle ist der angezeigte Wert der Restautonomie «---». So bald wie möglich tanken.

MASSEINHEITEN

Um die auf dem Display verwendeten Maßeinheiten zu ändern, wie folgt vorgehen:

- den Schlüssel einstecken und auf «KEY ON» drehen;
- durch langen Druck der Taste «MODE» beginnen die Maßeinheiten auf dem Display an zu blinken;



BATTERIE

Zeigt die momentane Spannung (Volt) der Batterie an.

Ein Wert um 14-14.5V während der Fahrt weist auf einen korrekten Betriebszustand des Batterieladesystems hin.

Unter diesen Bedingungen wird eine effiziente Batterie korrekt bis zu ihrem Höchststand geladen.

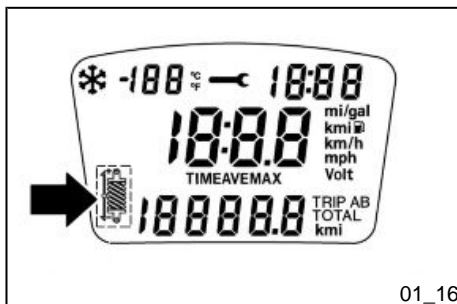
Falls die Batteriespannung bei der Fahrt unter 12.0 V bleibt, kann dies auf eine Fehlfunktion im Batterieladesystem oder in der Batterie selbst hinweisen. Wenn man den Motor abstellt, könnte ein darauffolgendes Anlassen nicht mehr möglich sein.



CHRONOMETER

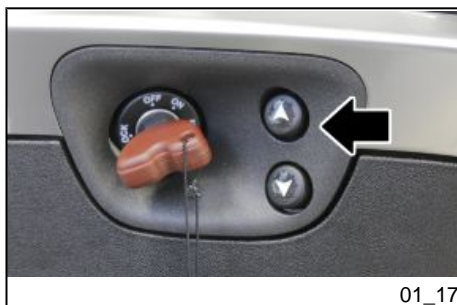
Das Untermenü «TIME» zeigt die Zeit an, ausgedrückt in «hh:mm», die seit der Nullstellung des laufenden TRIP (A oder B) vergangen ist.

- mit einem kurzen Druck der Taste «MODE» kann man die Maßeinheit der gewünschten Größe ändern, wodurch das Blinken aufhört;
- mit einem langen Druck der Taste «SET» bestätigt man die Wahl und man kann den Vorgang für die anderen Größen wiederholen.



EINSTELLUNGSSYMBOL HINTERER STOßDÄMPFER

Das Einstellungssymbol des hinteren Stoßdämpfers zeigt die Vorspanneinstellung der hinteren Radaufhängung / Federung an.



Die Tasten «UP» und «DOWN» betätigen, nachdem der Schlüssel auf «ON» gedreht wurde, um die Vorspannung am hinteren Stoßdämpfer zu erhöhen oder zu verringern.



Wartungs-ikonen (01_18)

Die Ikone der Wartung blinkt fünf Sekunden lang bei jedem Einschalten des Fahrzeugs, nach dem Check des Armaturenbretts, ab 300 km vor Fälligkeit jedes Wartungscoupons.

Entsprechend der Wartungsprogramm-Tabelle, bleibt das Symbol bei Erreichen der vorgesehenen Wartungsintervalle eingeschaltet (das erste nach 1000 km, daraufhin bei 5000 km und dann alle 5000 km), bis zur Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten.

Für die planmäßigen Wartungsarbeiten und die Rücksetzung der Ikone, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



DIE ERSTE KONTROLLE AUF JEDEN FALL WIE IN DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS FESTGELEGT NACH 1000 km DURCHFÜHREN.



Einstellung Außentemperaturanzeige (01_19)

Die Anzeige der Außentemperatur befindet sich auf der linken Seite des Displays, in «°C» oder «°F», je nach eingestellter Maßeinheit.

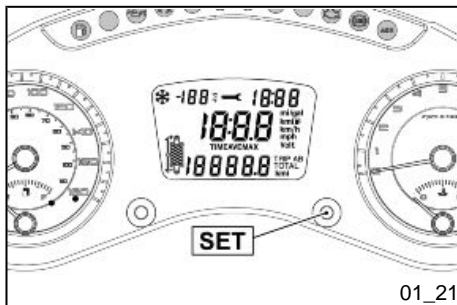
Falls die Außentemperatur niedriger ist als 3°C, empfehlen wir noch größere Vorsicht beim Fahren; das Sternchen weist auf das mögliche Vorkommen von Eis auf der Straßendecke hin.



Einstellung funktion stunden/ minuten (01_20, 01_21)

Zum Ändern oder Einstellen der Uhrzeit, bei laufendem Fahrzeug oder mit Schlüssel in der Position «KEY ON», wie folgt vorgehen:

- durch langes Drücken der «SET» Taste blinkt die Stundenanzeige im "hh" Format;
- Stunden einstellen, indem man die Taste «SET» erneut kurz drückt;
- ein langes Drücken bestätigt den eingestellten Wert (oder der vorhandene Wert, falls er nicht geändert wurde) und die Minuten beginnen im «mm» Format zu blinken.
- Minuten durch kurzes Drücken der «SET» Taste einstellen;
- ein langes Drücken bestätigt den eingestellten Wert (oder der vorhandene Wert, falls er nicht geändert wurde) und die Uhreinstellung wird verlassen.



Falls die «SET» Taste während der Einstellung mehr als zehn Sekunden nicht betätigt wird, wird der Vorgang unterbrochen und die Uhrzeit nicht geändert; den Einstellvorgang wiederholen.

WARNUNG

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN KANN DIE UHREINSTELLUNG AUSSCHLIESSLICH BEI STEHEDEM FAHRZEUG VORGENOMMEN WERDEN.

WARNUNG

EIN ABKLEMMEN DER BATTERIEKABEL SETZT DIE UHR ZURÜCK



Taste «MODE» (01_22, 01_23)

Wird die Taste **ODO/TRIP** weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

- Gesamt-Kilometerzähler «**TOTAL**»
- Teilstrecken-Kilometerzähler «**TRIP A**»
- Teilstrecken-Kilometerzähler «**TRIP B**»

Durch Druck der Taste «**MODE**» hat man innerhalb jeder Funktion nacheinander Zugang zu weiteren Funktionen.



- **TOTAL**
 - Kilometerstand (km/l)
 - Geschätzte Restautonomie (km)
 - Batteriespannung (V)
- **TRIP A**
 - Kilometerstand (km/l)
 - AVG durchschnittlicher Kilometerstand (km/l)
 - Geschätzte Restautonomie (km)
 - Trip Time: Chronometer (hh:mm)
 - AVG durchschnittliche Geschwindigkeit (km/h)
 - MAX erreichte Höchstgeschwindigkeit (km/h)
 - Batteriespannung (V)

- **TRIP B**

- Kilometerstand (km/l)
- AVG durchschnittlicher Verbrauch (km/l)
- Geschätzte Restautonomie (km)
- Trip Time: Chronometer (hh:mm)
- AVG durchschnittliche Geschwindigkeit (km/h)
- MAX erreichte Höchstgeschwindigkeit (km/h)
- Batteriespannung (V)

Wenn man die Taste «**ODO/TRIP**» in den Fenstern «TRIP A» und «TRIP B» lange drückt, kann man alle Zähler dieses TRIP nullstellen.

Zündschloss (01_24)

Das Zündschloss «**A**» befindet sich an der Schild-Rückseite.



ZÜNDSCHLOSS-POSITIONEN

ON «1»: Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

OFF «2»: Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet, Öffnung vorderes Staufach (durch Druck).

LOCK «3»: Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

Lenkerschloss absperren (01_25)

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.



01_25

Lenkschloss aufsperrn (01_26)

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.



01_26



Lenkradschloss absperren (01_27)

Um das Abbiegen nach Links anzuzeigen, den Schalter «A» nach links stellen. Um das Abbiegen nach Rechts anzuzeigen, den Schalter «A» nach rechts stellen. Zum Ausschalten der Blinker in die Mitte auf den Schalter «A» drücken.



Hupendruckknopf (01_28)

Zum Hupen den Schalter «A» drücken.



01_29

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_29)

Steht der Licht-Wechselschalter «A» auf Position «1», ist das Abblendlicht eingeschaltet. Auf Position «2» wird das Fernlicht eingeschaltet.

Durch Druck des Schalters «B» wird die Lichthupe betätigt.



01_30

Schalter warnblinkanlage (01_30)

Bei Betätigung dieses Schalters werden alle vier Blinker gleichzeitig eingeschaltet. Die Warnblinkanlage kann über der Schalter «D» nur mit Zündschlüssel in Position «ON» eingeschaltet werden. Einmal eingeschaltet funktioniert die Warnblinkanlage auch dann weiter, wenn der Zündschlüssel auf «OFF» oder «LOCK» gestellt wird. Die Warnblinkanlage kann nur mit Zündschlüssel in Position «ON» ausgeschaltet werden.



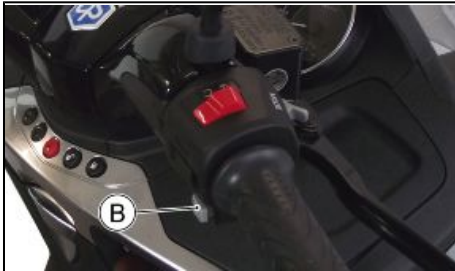
01_31

Startschalter (01_31, 01_32)

Sicherstellen, dass der Schalter zum Abstellen des Motors «A» auf Run «1» steht und dass der Seitenständer angehoben ist.

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Schalter «B» drücken.

Den Gasgriff im Leerlauf halten.



01_32



01_33

Schalter zum Abstellen des Motors (01_33)

Bei Not-Aus Schalter «A» auf Position «1» RUN kann der Motor gestartet werden. Bei Not-Aus Schalter «A» auf Position «0» OFF kann der Motor nicht gestartet werden bzw. der laufende Motor wird ausgeschaltet.

ACHTUNG

DEN NOT-AUS SCHALTER NICHT WÄHREND DER FAHRT BETÄTIGEN, AUSGENOMMEN IM NOTFALL.

Antiblockiersystem (ABS) (01_34, 01_35)

Das Fahrzeug verfügt über ein Antiblockiersystem ABS an den Rädern.

A: Hallgeber

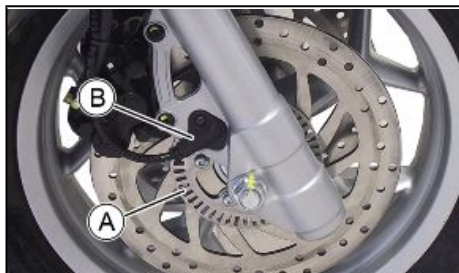
B: Geschwindigkeitssensor

- **ABS:** Es handelt sich um eine hydraulisch - elektronische Vorrichtung, die den Druck im Inneren des Bremskreises begrenzt, wenn ein am Rad angebrachter Sensor dessen Tendenz zur Blockierung erfasst. Dieses System verhindert das Blockieren der Räder mit dem Ziel, die Sturzgefahr zu vermeiden.

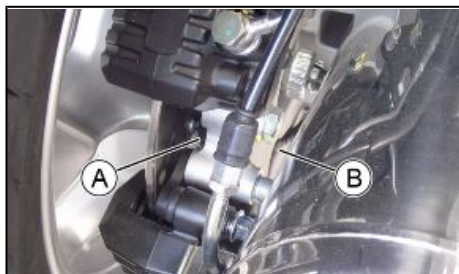
Bei Störung des ABS-Systems, die dem Fahrer unverzüglich durch Einschalten der ABS-Kontrolllampe auf dem Armaturenbrett gemeldet wird, behält das Fahrzeug die Merkmale einer herkömmlichen Bremsanlage bei. Falls die ABS-Kontrolllampe aufleuchtet, fahren Sie langsam und begeben Sie sich in eine autorisierte Vertragswerkstatt, um die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen. Der vom ABS gelieferte Beitrag zur Sicherheit rechtfertigt auf keinen Fall gewagte Manöver. Unter den folgenden Bedingungen könnte der Bremsweg länger sein als bei einem Fahrzeug mit herkömmlicher Bremsung:

- Fahrt auf unbefestigten Straßen, mit Kies oder Schnee
- Fahrt auf Straßen mit Löchern oder Rinnsteinen

Wir empfehlen daher, unter diesen Bedingungen langsamer zu fahren.



01_34



01_35



BEI SEHR NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT (UNTER 5 KM/H) SCHALTET SICH DAS ABS-SYSTEM AUS.

SEIEN SIE DAHER VORSICHTIG BEI BREMSUNGEN MIT GERINGER BODENHAFTUNG BEI NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT (BEISPIELSWEISE BEIM BREMSEN AUF GEFLIESTEN GARAGENBÖDEN, NACHDEM MAN AUF NASSER STRASSE ODER UNTER ÄHNLICHEN BEDINGUNGEN GEFAHREN IST)

ANMERKUNG

DIE ABS-KONTROLLLAMPE SCHALTET SICH EIN UND BLEIBT EINGESCHALTET, BIS MAN 5 km/h ERREICHT.

ACHTUNG



IM FALLE DER FEHLFUNKTION DER BATTERIE SCHALTET SICH DAS ABS - ASR SYSTEM AUS.

Antiblockiersystem (ASR) (01_36, 01_37)

ASR-SYSTEM

Das ASR-System ist ein Fahrerassistenzsystem, das den Fahrer bei den Beschleunigungsmanövern unterstützt, vor allem auf Untergrund mit geringer Bodenhaftung und unter Bedingungen, die ein plötzliches Rutschen des Hinterrads bewirken können. Das ASR greift unter diesen Umständen automatisch ein und verringert die vom Motor abgegebene Leistung innerhalb der durch die Haftbedingungen vorgegebenen Grenze, wodurch es bedeutend zur Beibehaltung der Stabilität des Fahrzeugs beiträgt.

WARNUNG

DAS ASR-SYSTEM BERUHT AUF DER ERKENNUNG DES GESCHWINDIGKEITSUNTERSCHIEDS ZWISCHEN HINTERRAD UND VORDERRAD. DAMIT DAS SYSTEM DIE MAXIMALE EFFIZIENZ UNTER ALLEN BEDINGUNGEN BEIBEHÄLT, IST ES NOTWENDIG, DAS KALIBRIERUNGSVERFAHREN JEDES MAL DURCHZUFÜHREN, WENN MAN AUCH NUR EINEN DER REIFEN WECHSELT.

ZUR KALIBRIERUNG DER STEUERELEKTRONIK DAS UNTEN ANGEGEBENE VERFAHREN DURCHFÜHREN.



01_36

- **TASTE «1»:** Aktivierung / Deaktivierung.
- **KONTROLLLAMPE «2»:** Funktionsanzeige.

Blinkmodus:

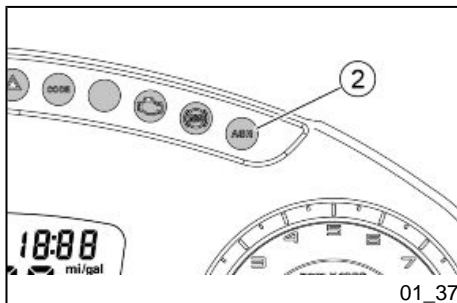
- Ausgeschaltet bei fahrendem Fahrzeug: Das System funktioniert, ist aber nicht aktiv (normale Bedingung).

- Schnelles Blinken bei fahrendem Fahrzeug: Das System funktioniert und ist aktiv (geringe Bodenhaftung und Eingriff zur Reduzierung der Motorleistung); es wird höchste Vorsicht empfohlen, da die Haftgrenze überschritten wurde; das Fahrzeug wieder unter Sicherheitsbedingungen bringen, indem man langsam das Gas zurücknimmt.

- Fest eingeschaltet bei fahrendem Fahrzeug: Das System ist deaktiviert und greift bei Haftverlust nicht ein.

- Wenn die Deaktivierung gewollt vorgenommen wurde (Druck der entsprechenden Taste «1» länger als 1 Sekunde), empfehlen wir, das System so schnell wie möglich wieder einzuschalten.
- Wenn die Deaktivierung NICHT gewollt ist, liegt eine Störung des ASR vor: in diesem Fall muss man sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** wenden für die Diagnose und die Neuaktivierung des Systems.

Um die maximale Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, empfehlen wir auf jeden Fall das System aktiv zu lassen. Die Deaktivierung könnte nur dann notwendig sein, wenn man auf Untergründen mit äußerst geringer Bodenhaftung (Schlamm, Schnee)



01_37

losfährt, auf denen der Eingriff des ASR die Fortbewegung des Fahrzeugs verhindern könnte.

ANMERKUNG

BEIM ANLASSEN DES FAHRZEUGS BLINKT DIE ASR-KONTROLLLAMPE MIT DER GLEICHEN FREQUENZ DER ABS-KONTROLLLAMPE UND ZEIGT DAMIT EINE DIAGNOSEPHASE DES SYSTEMS AN. WENN KEINE FEHLER VORLIEGEN, GEHEN BEIDE KONTROLLAMPEN GLEICHZEITIG AUS SOBALD MAN 5 km/h ÜBERSCHREITET.

FALLS DIE KONTROLLAMPEN BEIM START NICHT BLINKEN, KÖNNTE DAS SYSTEM DEFEKT SEIN, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG



DAS ASR-SYSTEM WIRD JEDES MAL AKTIVIERT, WENN DAS ZÜNDSCHLOSS AUF «ON» GESTELLT WIRD.

WENN ES VOM BENUTZER DEAKTIVIERT WURDE, BEHÄLT DAS ASR-SYSTEM DEN INAKTIVEN ZUSTAND NUR BEI, WENN DAS FAHRZEUG MIT DEM SCHALTER ZUM ABSTELLEN DES MOTORS AUSGESCHALTET WIRD; BEIM NÄCHSTEN DREHEN DES ZÜNDSCHLÜSSELS WIRD DAS ASR-SYSTEM AUTOMATISCH AKTIVIERT.

ACHTUNG



ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS DIE FAHRERASSISTENZSYSTEME NICHT DIE PHYSIKALISCHEN HAFTGRENZEN ÄNDERN KÖNNEN UND NICHT DAS KORREKTE POWER-MANAGEMENT SOWOHL AUF GERADER STRECKE ALS AUCH IN DER KURVE ERSETZEN. DAS FAHRZEUG SOLLTE DAHER STETS MIT ÄUSSERSTER VORSICHT UND UNTER EINHALTUNG DER GESETZE VERWENDET WERDEN.

ACHTUNG

BEI NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT (UNTER 5 KM/H) IST DAS ASR-SYSTEM NICHT WIRKSAM.

SEIEN SIE BESONDERS VORSICHTIG, WENN SIE BEI GERINGER BODENHAFTUNG AUS DEM STAND BESCHLEUNIGEN, VOR ALLEM AUF DEN ERSTEN METERN FAHRT.

ANMERKUNG

IM FALLE EINES UNEBENEN STRASSENBELAGS KÖNNTEN KURZE AKTIVIERUNGEN DES ASR-SYSTEMS AUFTRETEN. DIES IST TEIL DES NORMALEN BETRIEBZUSTANDS DES FAHRZEUGS.

ANMERKUNG

DIE VORRICHTUNG VERHINDERT, DASS DAS HINTERRAD HOHE DREHGESCHWINDIGKEITEN ERREICHT, WENN DAS FAHRZEUG AUF DEM HAUPTSTÄNDER AUFGEBOCKT IST. BESONDERS UNTER DIESER BEDINGUNG AUF KEINEN FALL WEITER GAS GEBEN.

ACHTUNG

EIN SCHLECHTER WARTUNGSZUSTAND DER REIFEN KANN STÖRUNGEN DES ASR-SYSTEMS BEWIRKEN.

BEI WIEDERHOLTEN EINGRIFFEN DES ASR AUCH AUF STRASSENBELAG MIT GUTER HAFTUNG ODER WENN MAN EIN WENIG GAS GIBT, MUSS ZUERST DER VERSCHLEISS UND/ODER DER DRUCK DER REIFEN ÜBERPRÜFT WERDEN. WENN DAS PROBLEM WEITER BESTEHT, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

ACHTUNG

IM FALLE DER FEHLFUNKTION DER BATTERIE SCHALTET SICH DAS ABS - ASR SYSTEM AUS.

KALIBRIERUNGSVERFAHREN ASR-SYSTEM.

Damit die Leistungsfähigkeit des ASR-Systems nach dem Wechsel eines oder beider Reifen erhalten bleibt, ist ein Kalibrierungsvorgang am System auf einer geraden, ebenen Strecke durchzuführen. Die folgenden Anweisungen beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vorgang (Schritte 1 bis 4) innerhalb von 60 Sekunden nach dem Anlassen des Motors aktiviert werden muss.

- Die Diagnosephase der ASR- und ABS-Systeme muss abgeschlossen sein: Dazu nach dem Drehen des Schlüssels auf ON eine kurze Strecke mit mehr als 5 km/h zurücklegen und warten, bis die beiden Kontrolllampen zu blinken aufhören.
- Das ASR-System durch Druck der entsprechenden Taste «1» am Lenker ausschalten und prüfen, ob die Deaktivierungsanzeige des ASR «2» eingeschaltet ist.
- Den Motor mindestens 3 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.
- Die Taste zur Deaktivierung/Aktivierung des ASR «1» mindestens 4 Sekunden drücken. Die langsam blinkende ASR-Kontrolllampe «2» bestätigt, dass der Vorgang aktiviert wurde.
- Auf eine konstante Geschwindigkeit von 30-40 km/h beschleunigen, und diese mindestens 7-8 Sekunden halten.
- Wenn die blinkende ASR-Kontrolllampe «2» erlischt, ist der Vorgang abgeschlossen.
- Nachdem das Verfahren abgeschlossen ist, muss das Armaturenbrett des Fahrzeugs ausgeschaltet werden (Key-Off) und man muss 30 Sekunden warten, bevor man das Armaturenbrett wieder einschaltet (Key-On).

- Falls der Vorgang nicht innerhalb von 2 Minuten abgeschlossen wird, bleibt die ASR-Kontrolllampe «2» ohne zu blinken eingeschaltet und das ASR deaktiviert, bis die Zündung ausgeschaltet wird (Key-Off).
- Um das ASR wieder zu aktivieren, muss das Fahrzeug erneut angelassen werden (Key-On).

Das Verfahren muss auf jeden Fall so oft wiederholt werden, bis man ein positives Ergebnis erhält.

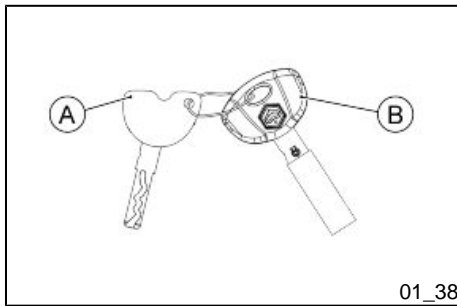
ACHTUNG



FALLS ERFORDERLICH, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

Die Wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.



01_38

Die schlüssel (01_38, 01_39, 01_40)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Schlüssel ausgehändigt. Der Schlüssel «A» mit braunem Griff ist der "**MASTER-Schlüssel**". Es handelt sich um ein Einzel-exemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden. Der blaue Schlüssel «B» (wird nur in einer Ausfertigung geliefert), wird für den normalen Betrieb verwendet und dient zum Starten.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

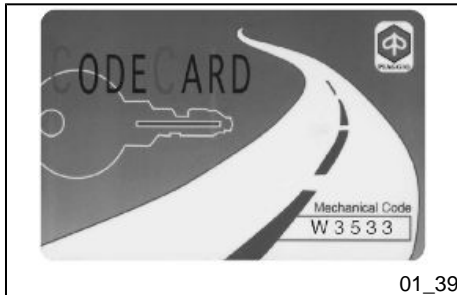
WARNUNG



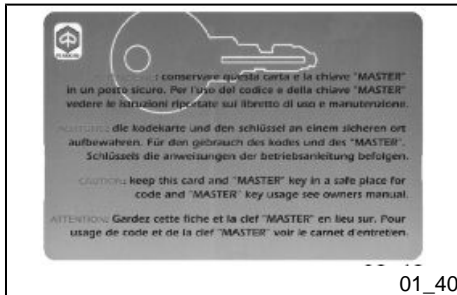
DER VERLUST DES BRAUNEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE "CODE CARD" ALS AUCH DEN BRAUNEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).



01_39



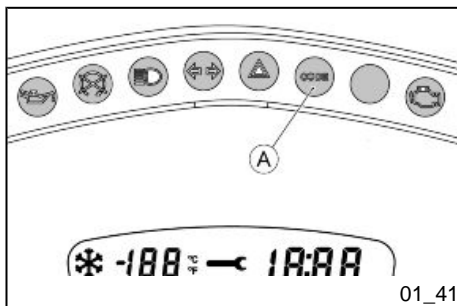
01_40

LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperrung (01_41)

Der Betrieb der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**A**» angezeigt.

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus.

Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **autorisierten Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.



Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel «**B**» aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel «**B**» auf «**ON**» gedreht, wird die Motorsperre nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird der Code nicht erkannt, sollte der Zündschlüssel «**B**» erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» gedreht werden. Wird die Blockierung nicht aufgehoben, sollte mit dem MASTER-Schlüssel «**A**» versucht werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird.

Wenn Nachschlüssel vom Zündschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden.

Wenden Sie sich direkt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den MASTER-Schlüssel «**A**» als auch alle anderen Schlüssel «**B**», die sich in Ihrem Besitz befinden, mit.

Die Code der Zündschlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Zündschlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG

JEDER SCHLÜSSEL HAT EINEN EIGENEN CODE, DER SICH VOM CODE DER ANDEREN SCHLÜSSEL UNTERSCHIEDET, UND DER VON DER STEUER-ELEKTRONIK GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER MASTER-SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die Programmierung der Piaggio Wegfahrsperre (01_42)

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der **PIAGGIO WEGFAHRSPERRE** bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden. Bei der Programmierung muss der Schalter zum Abstellen des Motors auf «**RUN**» stehen.

ANFANG DER PROGRAMMIERUNG

Den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

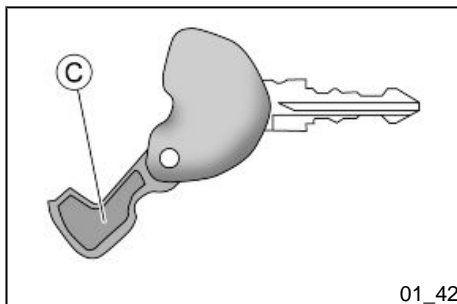
ZWISCHENPHASE

Nachdem Sie den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» abgezogen haben, muss der zu programmierende Schlüssel «**B**» innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung

lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 5 Schlüssel programmiert werden.

ENDE DER PROGRAMMIERUNG

Nachdem Sie den zu programmierenden Schlüssel «**B**» abgezogen haben, erneut den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen.



ÜBERPRÜFUNG DER PROGRAMMIERUNG

Den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» bei ausgeschaltetem Transponder «**C**» in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «**ON**» drehen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den programmierten Schlüssel «**B**» in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG



SOLLTE DER MOTOR MIT DEM MASTER-SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.

Zugang zum benzintank (01_43, 01_44, 01_45)

Um die Tankklappe zu öffnen, kann man auf zwei Arten vorgehen:

- unterstützt, vom Cockpit aus;

- mechanisch, vom Zündschloss.



Öffnen vom Cockpit

- Zum Öffnen der Tankklappe, mit eingestecktem Schlüssel in Position «OFF» oder «ON», die spezielle Taste «A» auf dem Cockpit drücken.



Öffnen vom Handschuhfach aus

- Zum Öffnen der Tankklappe, bei eingestecktem Schlüssel in Position «OFF» oder «ON», den Schlüssel drücken und das Handschuhfach öffnen.
- Den Öffnungshebel der Tankklappe «B» ziehen und dadurch die Klappe mechanisch freigeben.
- Das Handschuhfach schließen.



01_45

Die Klappe hebt sich automatisch an; zum Tanken, den Deckel «C» abschrauben.



01_46

Steckdose (01_46)

Im Handschuhfach befindet sich auf der rechten Seite eine 12V-Steckdose.

Über die Steckdose können Verbraucher mit einer Leistung von weniger als 180 W (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

ACHTUNG



WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE ENTLADEN.

ACHTUNG



DIE STECKDOSE IST AUCH MIT SCHLÜSSEL IN POSITION «OFF» GESPEIST: DENKEN SIE DARAN, ALLE VORRICHTUNGEN VON DIESER STECKDOSE ABZUTRENNEN, UM DIE KOMPLETTE ENTLADUNG DER BATTERIE ZU VERMEIDEN.



USB-Buchse (01_47)

Im Inneren des Handschuhfachs, auf der linken Seite des Cockpits, ist eine USB-Buchse vorgesehen.

Um sie zu benutzen, die Schutzkappe abziehen. Die Kappe wieder auf die Buchse aufsetzen, um zu vermeiden, dass diese durch Wasser und/oder Feuchtigkeit beschädigt wird.

ACHTUNG



DER MITGELIEFERTE USB-ANSCHLUSS IST MIT DEN GERÄTEN DER FOLGENDEN MARKEN KOMPATIBEL: Apple iPhone, Apple iPod, Apple iPod Nano, Apple iPod Touch, Blackberry Pearl, Blackberry 8xxx UND IST NICHT MIT DEN GERÄTEN FÜR DIE PRODUKTE DER MARKE MOTOROLA KOMPATIBEL.

Der USB-Anschluss ist aktive, sobald der Schlüssel in der Position «ON» ist.

ACHTUNG



WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.

USB-ANSCHLUSS

Ausgangsspannung	(5,00±0,25) Vdc
Ladestrom	1 A max



Het zadel (01_48, 01_49)

Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet, der z. B. bei Regen benutzt werden kann.

Der Bezug ist normalerweise im vorderen Staufach auf der rechten Seite untergebracht.

Den Bezug bei angehobener Sitzbank von der Vorderseite beginnend aufziehen; nach dem Aufziehen, die Sitzbank wieder runterklappen. Während man den Schutzbezug auf die Sitzbank aufzieht, nicht zu fest ziehen, damit er nicht reißt.

ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.





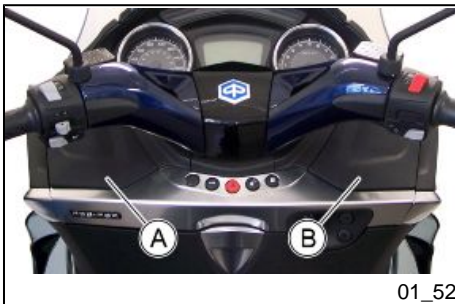
01_50

Sitzbanköffnung (01_50, 01_51)

Bei Zündschlüssel auf Stellung «OFF» oder «ON» bzw. bei laufendem Motor kann die Sitzbank durch Druck auf den Schalter «A» elektrisch geöffnet werden. Bei einem Ausfall der elektrischen Sitzbanköffnung muss der Notfallhebel «B» betätigt werden.



01_51



01_52

Abnehmen der seitenhauben (01_52)

ÖFFNUNG LINKES HANDSCHUHFACH COCKPIT

Bei auf dem Hauptständer aufstützendem Fahrzeug, den Lenker bis zum Anschlag nach rechts drehen und die Klappe «A» des Fachs anheben.

Im Inneren befindet sich die USB-Buchse.

RECHTES HANDSCHUHFACH COCKPIT ÖFFNUNG

Den Lenker nach links drehen, bis zum Anschlag, mit dem Fahrzeug auf dem Hauptständer und die Klappe «B» des Fachs anheben.

Im Inneren befindet sich eine Klappe zur Kontrolle und zum Nachfüllen der Kühlfüssigkeit.

ACHTUNG

DIE RECHTEN UND LINKEN HANDSCHUHFÄCHER DES COCKPITS SIND NICHT WASSERDICHT.

KEINE GEGENSTÄNDE LAGERN, DIE VON FEUCHTIGKEIT BETROFFEN SIND ODER AUF MÖGLICHE STOFFE REAGIEREN, DIE DURCH DIE FÄCHER EINTRETEN, AUCH WENN DIESE GESCHLOSSEN SIND.

Fahrgestell- und motornummer (01_53, 01_54, 01_55)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG



EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_53

Rahmennummer

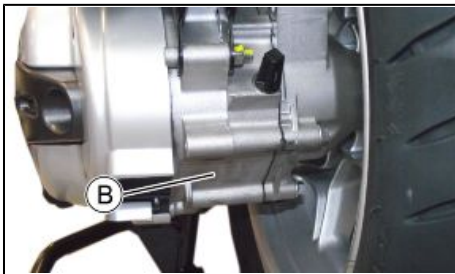
Zum Ablesen der Fahrgestellnummer muss die Klappe «A» im Inneren des vorderen Staufachs entfernt werden.



01_54

Motornummer

Die Motornummer «B» ist in der Nähe der unteren Halterung des hinteren linken Stoßdämpfers eingestanzt.



01_55

Öffnen des vorderen Handschuhfachs (01_56)

Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und solange drücken, bis sich das Staufach öffnet. Falls der Schalter auf «**LOCK**» steht, bevor man ihn drückt den Schlüssel bis in die Position «**OFF**» drehen.



Im Inneren des vorderen Staufachs befinden sich:

- Bordwerkzeug;
- 12V-Steckdose;
- Hebel zur Notöffnung der Sitzbank;
- Hebel zur Notöffnung des Kraftstofftanks;
- Sitzbankbezug.

Vorrüstung fuer die Zubehoerinstallation

Dieses Fahrzeug verfügt über Vorrüstungen für die Installation eines Navigationssystems.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** für weitere Informationen und zur Installation.

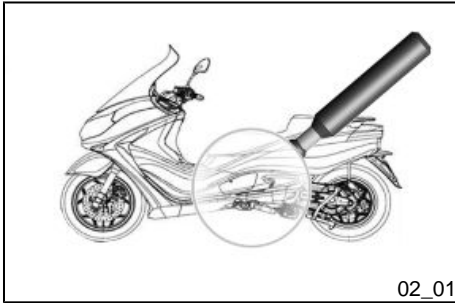
X10 500ie Executive



PIAGGIO®



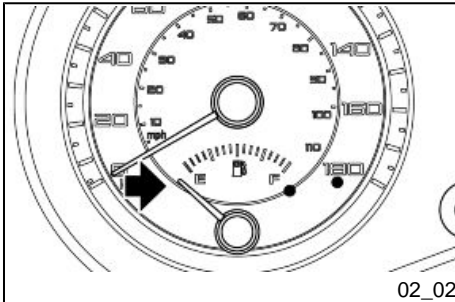
Kap. 02
Benutzungshinw
eise



Kontrollen (02_01)

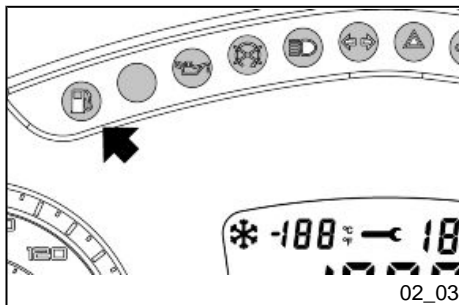
Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorder- und Hinterradbremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers und der Blinker prüfen.
5. Die Funktion der Vorderrad- und Kombibremse prüfen.
6. Den Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Kühflüssigkeitsstand



Auftanken (02_02, 02_03, 02_04)

Der Füllstand des Kraftstofftanks ist auf dem Armaturenbrett vom Anzeiger dargestellt.



Das Erreichen der Kraftstoffreserve wird durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe auf der Instrumenteneinheit angezeigt.
Nachdem die Klappe wie beschrieben geöffnet wurde, den Deckel abschrauben und tanken.

ACHTUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

DAS FAHRZEUG AUSSCHLIESSLICH DANN BETANKEN, WENN ES AUF DEM HAUPTSTÄNDER STEHT.

BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR.

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN.

BRANDGEFAHR.

DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.

KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



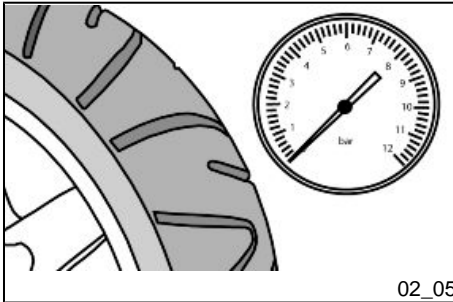
DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜND-SCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG

UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, DIE LACKIERTEN ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE, DIE MIT DEM KRAFTSTOFF IN BERÜHRUNG KOMMEN, SOFORT REINIGEN.

Technische angaben**Kraftstofftank**

15,5 Liter (davon ca. 2 Liter Reserve)



02_05

Reifendruck (02_05)

Regelmäßig entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm den Reifendruck sowie den Reifenverschleiß kontrollieren. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG

FÜR DIESES FAHRZEUG WIRD DIE VERWENDUNG DER REIFEN «SAVA MC 28 DIAMONDS» EMPFOHLEN.

DIE VERWENDUNG VON ANDEREN REIFEN KANN DAS FAHRVERHALTEN DES FAHRZEUGS EMPFINDLICH VERÄNDERN BIS ZUR BEEINTRÄCHTIGUNG DER STEUERUNG BEI VOLLGAS.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

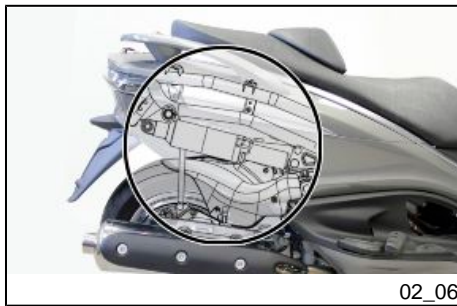
REIFENDRUCK

Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2,3 bar (2,3 bar)
---	-------------------

Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,4 Bar (2,6 Bar)
---	-------------------

REIFEN

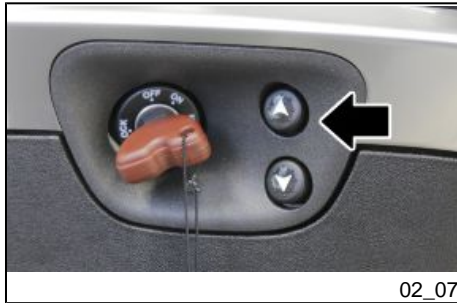
Vorderreifen	120/70-15" M/C 56S Tubeless
Hinterer Reifen	150/70-13" M/C 64S Tubeless



02_06

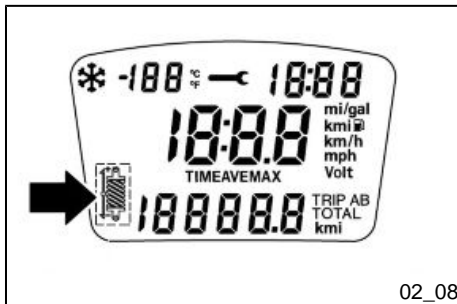
Einstellen der Stoßdämpfer (02_06, 02_07, 02_08, 02_09, 02_10, 02_11, 02_12, 02_13)

Die Vorspannung der hinteren Radaufhängung / Federung kann je nach Zuladung elektrisch eingestellt werden.



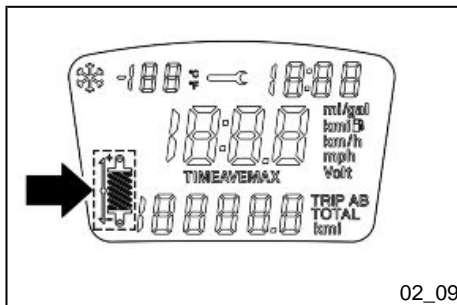
02_07

Die Tasten «UP» und «DOWN» betätigen, nachdem der Schlüssel auf «ON» gedreht wurde, um die Vorspannung am hinteren Stoßdämpfer zu erhöhen oder zu verringern.



02_08

Das entsprechende Symbol zeigt die Vorspannung im Display an.



Je mehr Windungen erscheinen, desto geringer ist die Stoßdämpfervorspannung:

- geringste Vorspannung: Nur Fahrer.
- maximale Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Die Einstellung erfolgt kontinuierlich in beide Richtungen.

ACHTUNG



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpannung KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

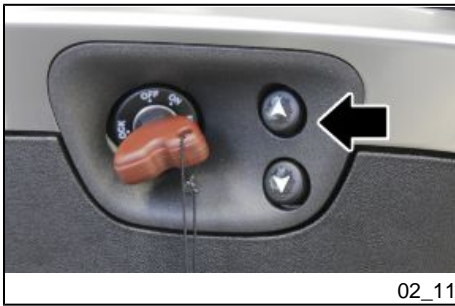


ZURÜCKSETZEN DER EINSTELLUNGSVORRICHTUNG

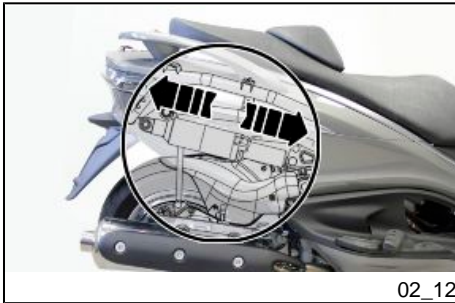
Bei einem Ausfall der Tasten «UP» und «DOWN» und gleichzeitigem Blinken des Symbols auf dem Digitaldisplay trotz Schlüssel in der «ON» Stellung, muss die Einstellungsrichtung zurückgesetzt werden.

Wie folgt vorgehen:

- das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- Zündschlüssel auf «OFF» stellen.



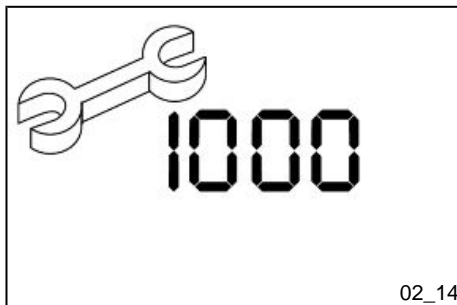
- die Tasten «**UP**» und «**DOWN**» gleichzeitig gedrückt halten und den Zündschlüssel auf «**ON**» stellen.



- beim Zurücksetzen läßt das System den Stoßdämpfer den kompletten Federweg durchlaufen, wobei die Druckstufe der Zugstufe folgt. Danach wird er am unteren Anschlag positioniert und die Anzeige im Digitaldisplay erlischt.



- Zündschlüssel auf «**OFF**» stellen.



02_14

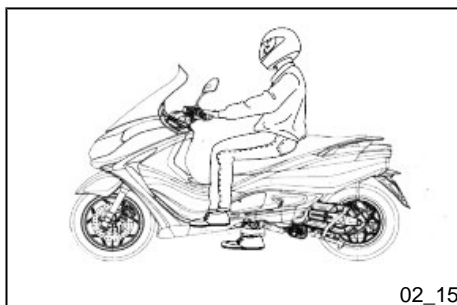
Einfahren (02_14)

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN, VOLLGAS VERMEIDEN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.

ACHTUNG



UM SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE OBEN ANGEgebenEN VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WERDEN.



02_15

Starten van de motor (02_15, 02_16, 02_17, 02_18, 02_19, 02_20)

Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben.

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet.

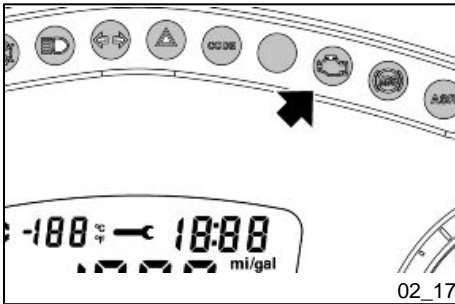
Zum Starten wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
- Den Gasgriff in Leerlaufstellung halten.



02_16

- Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und auf "ON" drehen.



02_17

- Abwarten, dass sich die Kontrolllampe Motorbetrieb ausschaltet.



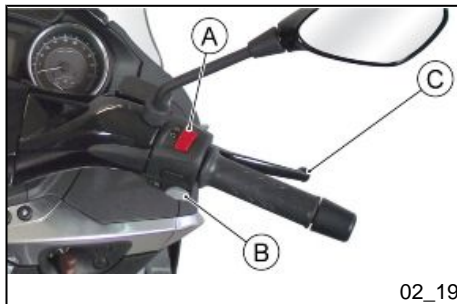
02_18

- Sicherstellen, dass der Schalter zum Abstellen des Motors «A» auf **RUN «1»** steht, dass der Ständer angehoben ist und dass die Kontrolllampe «Motor nicht startbereit» ausgeschaltet ist.

- Zuerst einen der beiden Bremshebel «C-D» ziehen und dann zum Starten des Motors den Schalter «B» drücken.

ANMERKUNG

DER MOTOR KANN NICHT GESTARTET WERDEN, WENN MINDESTENS EINE DER FOLGENDEN BEDINGUNGEN EINGETRETEN IST: STÄNDER AUSGEZOGEN, ROLLER AUF EINER SEITE LIEGEND UND KONTROLLLAMPE «MOTOR NICHT STARTBEREIT» EINGESCHALTET.



ACHTUNG



NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.

ACHTUNG



DER AUSPUFF WIRD SEHR HEISS. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUFGAHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

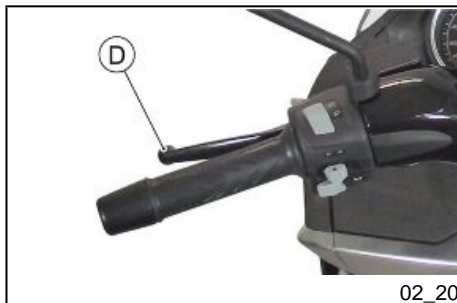
WARNUNG



DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.

ACHTUNG

WÄHREND DER EINFahrZEIT IST ES MÖGLICH, DASS DAS HINTERRAD BEI MOTOR IM LEERLAUF UND AUF DEM STÄNDER AUFGEBOCKTEM FAHRZEUG SICH LEICHT DREHT. DIESE IST EINE PHYSIOLOGISCH ERSCHINUNG, DIE IN DER REGEL NACH EINER ERSTEN EINSATZZEIT NICHT MEHR AUFTRIFFT.



Vorkehrungen

ACHTUNG



UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG



NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.



Abstellen des Motors (02_21, 02_22)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG



DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEISS. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

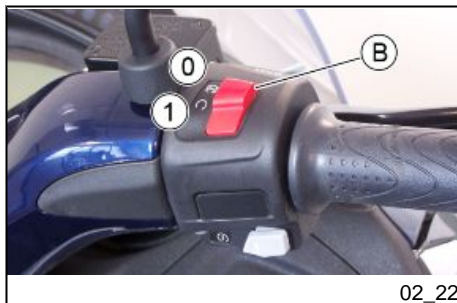
ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

Den Schalter zum Abstellen des Motors «**B**» in die Position «**0**» von **OFF** stellen.

ANMERKUNG

NACH ABSTELLEN DES MOTORS MIT DEM ENTSPRECHENDEM SCHALTER DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» DREHEN (SCHLÜSSEL ABZIEHBAR), UM ZU VERMEIDEN, DASS DIE BATTERIE SICH ENTLEERT.

**Ständer (02_23)****Hauptständer**

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «**A**» treten und gleichzeitig das Fahrzeug an den seitlichen Handgriffen nach hinten anheben.

Seitenständer

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «B» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet und gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.

WARNUNG

JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR AUSGESCHALTET.

JEDLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE FAHRZEUGSCHÄDEN VERURSACHEN.

ACHTUNG

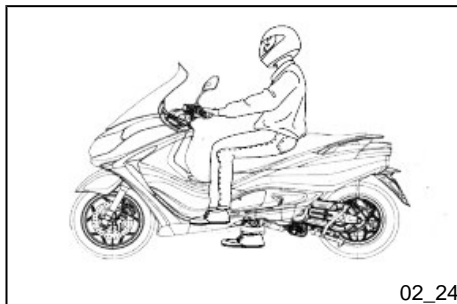
DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEISS. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

ACHTUNG

BEIM AUSKLAPPEN DES SEITENSTÄNDERS WIRD GLEICHZEITIG DIE STANDBREMSE BETÄTIGT. VOR DEM LOSFAHREN SICHERSTELLEN, DASS DER SEITENSTÄNDER HOCHGEKLAPPT IST.



02_24

Automatische kraftübertragung (02_24)

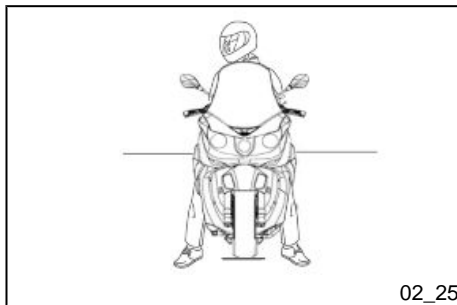
Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen.**

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.



02_25

Sicheres fahren (02_25)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG



FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUSSERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN.



DAS MIT ZUBEHÖRTEILEN (KOFFER BZW. WETTERSCHUTZSCHEIBE) AUSGERÜSTETE FAHRZEUG NIE SCHNELLER ALS 110 KM/H FAHREN.

OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, JEDOCH IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN GEFAHREN WERDEN.

SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG



DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

ACHTUNG



JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, DIE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN ORIGINALTEILEN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.

X10 500ie Executive



PIAGGIO®

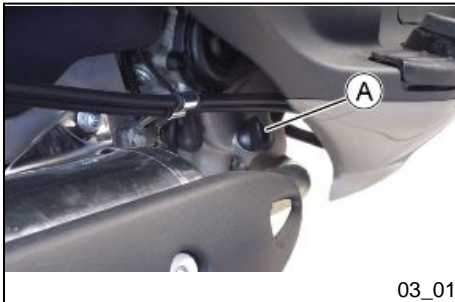


**Kap. 03
Wartung**

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Pleuellager und der Pleuellager benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamtinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt.

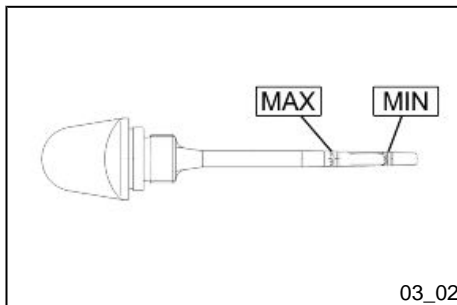
Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.



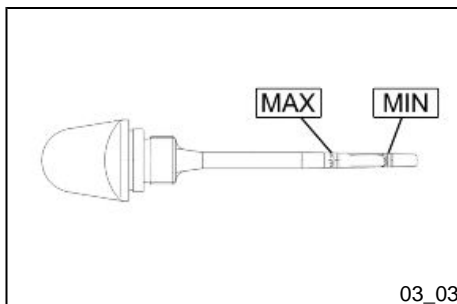
Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmesstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab **"A"** liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



03_02



03_03

Nachfüllen von Motoröl (03_03)

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten** werden.

Empfohlene produkte

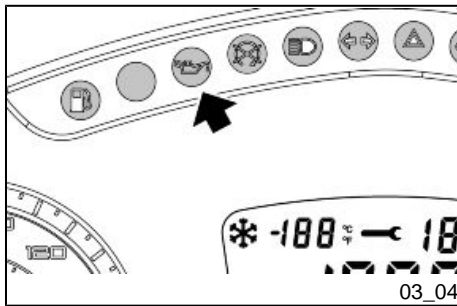
eni i-Ride PG 5W-40

*Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.
JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3*

Technische angaben

Motoröl

1,7 Liter



Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_04)

Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «ON» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruckkontrolle erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruckkontrolle nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**

Motorölwechsel

Zum Wechseln des Motoröls und des Ölfilters, gemäß den Angaben in der Tabelle des Wartungsprogramms, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GE-

SETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Hinterradgetriebeölstand (03_05, 03_06)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen. Das Öl muss bis zur oberen Kerbe des Messstabs «A» reichen.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GEGESZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBEN FÜR MIN UND MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

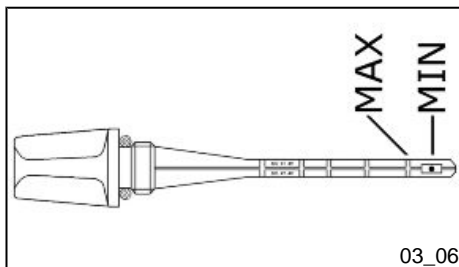
Empfohlene produkte

AGIP GEAR SAE 80W-90

Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.

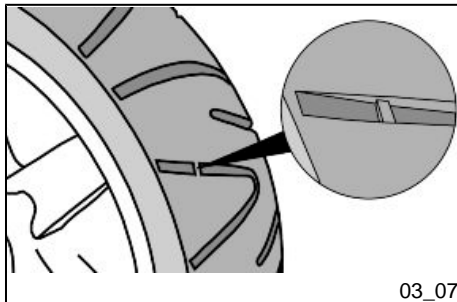


03_05



03_06

API GL-4

Technische angaben**Getriebeöl**250 cm³**Reifen (03_07)**

Regelmäßig entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm den Reifendruck sowie den Reifenverschleiß kontrollieren. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG

FÜR DIESES FAHRZEUG WIRD DIE VERWENDUNG DER REIFEN «SAVA MC 28 DIAMONDS» EMPFOHLEN.

DIE VERWENDUNG VON ANDEREN REIFEN KANN DAS FAHRVERHALTEN DES FAHRZEUGS EMPFINDLICH VERÄNDERN BIS ZUR BEEINTRÄCHTIGUNG DER STEUERUNG BEI VOLLGAS.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

REIFEN

Vorderreifen	120/70-15" M/C 56S Tubeless
Hinterer Reifen	150/70-13" M/C 64S Tubeless

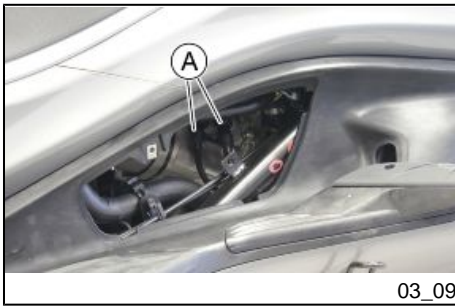
REIFENDRUCK

Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2,3 bar (2,3 bar)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,4 Bar (2,6 Bar)

**Ausbau der zündkerze (03_08, 03_09, 03_10)**

Zum Ausbau der Zündkerzen wie folgt vorgehen:

- die angegebene Schraube der Kerzenklappe an der linken Fahrzeugseite abschrauben.



03_09

- Kerzenstecker «A» der H.S. Kabel von den Zündkerzen abklemmen.
- die Zündkerzen mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug ausschrauben.
- die Zündkerzen beim Wiedereinbau mit der notwendigen Neigung einstecken und von Hand bis zum Anschlag einschrauben. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.
- Kerzenstecker «A» bis zum Anschlag auf die Zündkerzen setzen.

ACHTUNG



DIE ZÜNDKERZEN MÜSSEN BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ARBEITEN AN DEN ZÜNDKERZEN SIND IN DER WARTUNGSPROGRAMM-TABELLE BESCHRIEBEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.

.

ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

Technische angaben

Zündkerze

NGK CR7EKB



03_10



BEIM WIEDEREINBAU DER ZUGANGSKLAPPE AUF DIE STECKVERBINDUNGEN ACHTEN, DIE FÜR DIE KORREKTE POSITIONIERUNG UND BEFESTIGUNG DER Klappe ERFORDERLICH SIND.



03_11

Ausbau luftfilter (03_11)

Zum Ausbau des Luftfilters, nach den Angaben der Tabelle des Wartungsprogramms, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER UND DEN FILTER CVT IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.



03_12

Reinigung des Luftfilters (03_12)

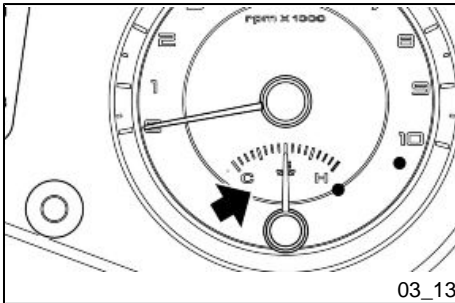
Zur Reinigung des Luftfilters, nach den in der Tabelle des Wartungsprogramms angegebenen Intervallen, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Regelmäßig den unteren Teil des Entlüftungsdeckels auf Verunreinigungen überprüfen.



ABLAGERUNGEN IN DER ENTLÜFTUNGSLEITUNG, DIE AUS DEM FILTERGEHÄUSE KOMMEN, WIE FOLGT ENTFERNEN:

1. den Deckel entfernen;
2. den Inhalt in einen Behälter ablassen und bei einer Sammelstelle abgeben.



03_13

Kühlflüssigkeitsstand (03_13, 03_14, 03_15)

Die Motorkühlung erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Die Kühlflüssigkeit ist ein Gemisch aus 50% entkalktem Wasser und einem Frost- und Rostschutzmittel auf Basis von Äthylenglykol. Die Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert.

Für eine einwandfreie Funktionsweise des Motors muss die Temperatur der Kühlflüssigkeit bei ca. 90°C bleiben (Anzeiger ca. in der Mitte der Instrumentenskala). Sobald der Zeiger in den roten Bereich gelangt muss der Motor abgestellt werden. Den Motor abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Die Kontrolle der Kühlflüssigkeit muss bei kaltem Motor entsprechend der Angaben aus den Tabellen für das Wartungsprogramm wie folgt vorgenommen werden.

1. Das Fahrzeug senkrecht auf den Ständer stellen und den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag).
2. Das rechte Handschuhfach im Cockpit öffnen.



03_14

3. Den Deckel «A» vom Ausdehnungsgefäß durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

4. In das Ausdehnungsgefäß schauen und prüfen, dass der Flüssigkeitsstand immer zwischen «MIN» und «MAX» liegt.

5. Liegt der Kühlflüssigkeitsstand nahe der Markierung MIN, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.

Ist der Kühlflüssigkeitsstand nicht in Ordnung, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor nachfüllen. Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüft werden.

Die Kühlflüssigkeit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

WARNUNG



UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN, DEN DECKEL DES AUSDEHNUNGSGEFÄSSES NICHT BEI WARMEM MOTOR AUSSCHRAUBEN.

WARNUNG

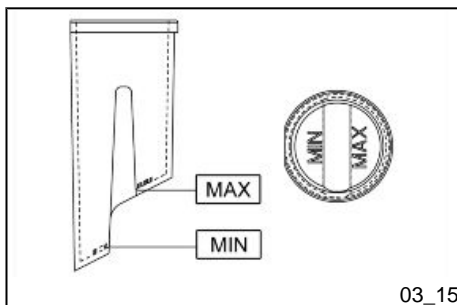


UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE MARKIERUNGSZUNGE NIE STARK ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

Empfohlene produkte

AGIP PERMANENT SPEZIAL



03_15

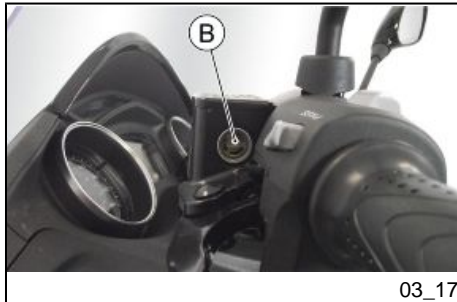
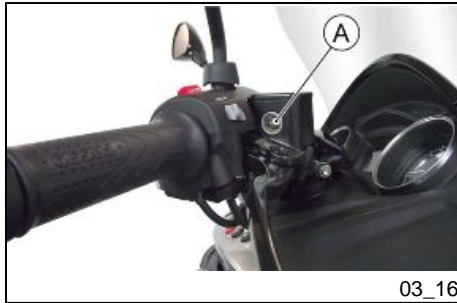
Frostschutzmittel auf der Basis von Ethylenglykol mit zugesetzten organischen Korrosionsinhibitoren. Farbe rot, gebrauchsfertig.

ASTM D 3306 - ASTM D 4656 - ASTM D 4985 - CUNA NC 956-16

Technische Angaben

Kühlflüssigkeit

1,75 Liter

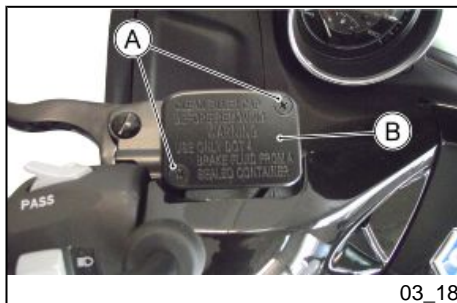


Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_16, 03_17)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
- Den Flüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «**A**» (Vorderradbremse) und «**B**» (Hinterradbremse) kontrollieren.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **autorisierte Vertragswerkstatt bzw. Vertragshändler** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.



03_18

Auffüllen von Bremsflüssigkeit (03_18)

Um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, die beiden Schrauben «A» abschrauben und den Deckel «B» des Hauptbremszylinders abnehmen, um den optimalen Füllstand wieder herstellen zu können.

WARNUNG

DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN.

ACHTUNG

NUR BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN.

WARNUNG

BREMSFLÜSSIGKEIT IST GEFÄHRLICH: BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT WASSER ABSPÜLEN.

WARNUNG

DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte

AGIP BRAKE 4

Bremsflüssigkeit.

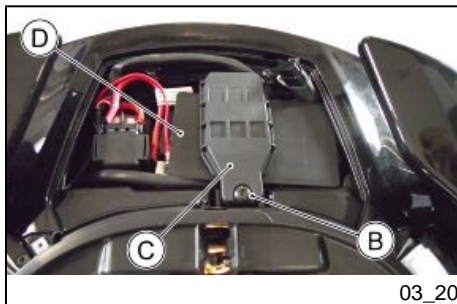
Synthetische Bremsflüssigkeit SAE J 1703 - FMVSS 116 - DOT 3/4 - ISO 4925 - CUNA NC 956 DOT 4



Batterie (03_19, 03_20, 03_21, 03_22)

Um Zugang zur Batterie zu haben, das Fahrzeug auf den Ständer stellen (Haupt- oder Seitenständer) und die Sitzbank anheben, wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben.

Die beiden Befestigungsschrauben «A» abschrauben und die Abdeckung aus den Verbindungen herausziehen.



Die Schraube «B» abschrauben, den Bügel «C» aus der hinteren Verbindung lösen und die Abdeckung «D» entfernen.



Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.

Die Einhaltung der nachstehend aufgeführten Hinweise trägt zu ihrer Erhaltung bei.

ACHTUNG



KEINE STARTHILFEN (JUMP START) ODER BATTERIELADEGERÄTE MIT SPANNUNG ÜBER 14.5V AN DIE BATTERIE ANSCHLIESSEN, WENN DIESE AN DIE ANLAGE DES FAHRZEUGS ANGESCHLOSSEN IST. DADURCH WÜRDEN

DIE ELEKTRONISCHEN VORRICHTUNGEN AUF DEM FAHRZEUG UNWIDERRUFLICH BESCHÄDIGT.

ACHTUNG



BEI DER INSTALLATION, UM BATTERIE UND ELEKTRISCHE KOMPONENTEN NICHT ZU BESCHÄDIGEN, ZUERST DAS PLUSKABEL (ROT) UND DANN DAS MINUSKABEL (SCHWARZ) ANSCHLIESSEN.

WARNUNG



BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

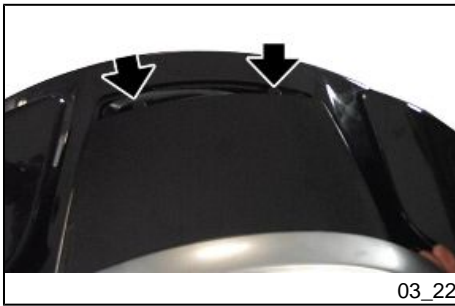


ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

Technische angaben

Batterie

12V/10Ah WARTUNGSFREI



03_22

Beim Wiedereinbau der Bauteile besonders darauf achten, die Steckverbindungen der Abdeckung nicht zu beschädigen.



03_23

Inbetriebnahme einer neuen Batterie (03_23)

Die Anschlüsse an den Polklemmen und die Spannung überprüfen.

ACHTUNG



DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Wird das Fahrzeug stillgelegt (siehe Anleitung im Abschnitt «Stilllegen des Fahrzeugs» in diesem Kapitel), die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ACHTUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM MIT 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 8 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

Sicherungen (03_24, 03_25, 03_26, 03_27, 03_28, 03_29, 03_30)

Die Sicherungen befinden sich rechts von der Batterie.

Um auf sie zuzugreifen, wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen
- Die Sitzbank anheben
- Die Batterieabdeckung abnehmen, wie im Verfahren für den Zugang zur Batterie beschrieben.

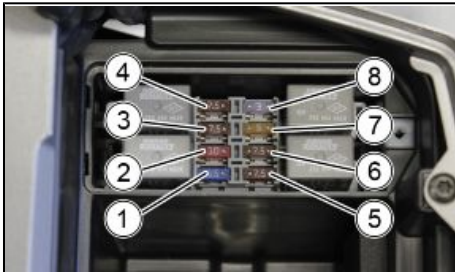
Den Hauptsicherungskasten «A» von der Zunge «B» abziehen.





03_25

Nachdem der Hauptsicherungskasten «A» entfernt wurde, die Schraube «F» abschrauben und den Deckel «E» des Kastens der Zusatzsicherungen abnehmen.



03_26

ZUSATZSICHERUNGEN

ZUSATZSICHERUNGEN

Sicherung Nr.1

Leistung: 15 A

Geschützte Stromkreise:
 Niederspannungsstecker-
 Batteriestromversorgung,
 Helmfachlicht, Blinkgeber,
 Instrumenteneinheit, Vorbereitung
 für Diebstahlsicherung.

Stromversorgung über
Zündschloss Stellvorrichtung
Sitzbanköffnung e Stellvorrichtung
Tankklappenöffnung.

Sicherung Nr. 2

Leistung: 10A

Geschützte **Stromkreise:**
Fernrelais Lichter, Licht-
Wechselschalter.

Sicherung Nr. 3

Leistung: 10A

Geschützte **Stromkreise:**
Zünderlektronik, Fernrelais
Einspritz-Ladung.

Sicherung Nr. 4

Leistung: 7,5 A

Geschützte **Stromkreise:**
Fernrelais Kühlgebläse.

Sicherung Nr. 5

Leistung: 7,5 A

Geschützte **Stromkreise:**
Stromversorgung über
Zündschloss Vorbereitung für das
Navigationssystem USB-
Steckdose, Stoßdämpfer-
Kontrollvorrichtung, Blinkgeber,
Instrumenteneinheit, Vorbereitung
für Diebstahlsicherung, Hupe,
Bremslichtschalter, Anlasser-
Fernrelais.

Sicherung Nr. 6

Leistung: 7,5 A

Geschützte **Stromkreise:**
Stromversorgung über

Zündschloss, Fernlichtlampen,
Fernlichtkontrollleuchte,
Vorbereitung für
Diebstahlsicherung.

Sicherung Nr. 7

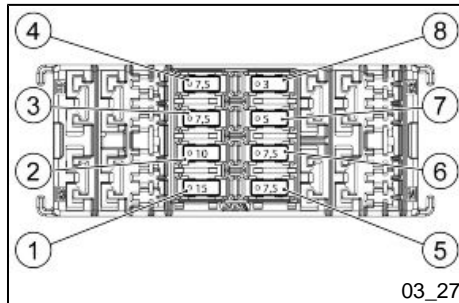
Leistung: 5A

Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Steuerelektronik, ABS-Steuerggerät, Antenne Wegfahrsperr, Kippschutzsensor, Fernrelais Einspritz-Ladung, Fernrelais Lichter.

Sicherung Nr. 8

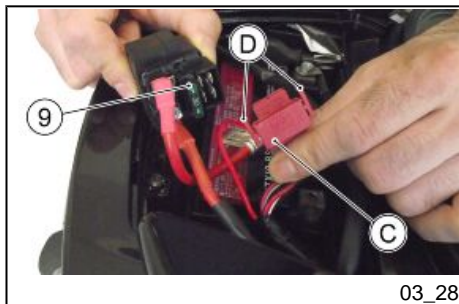
Leistung: 3A

Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Standlichter, Nummernschildbeleuchtung, Beleuchtung Bedienelemente, Instrumentenbeleuchtung.



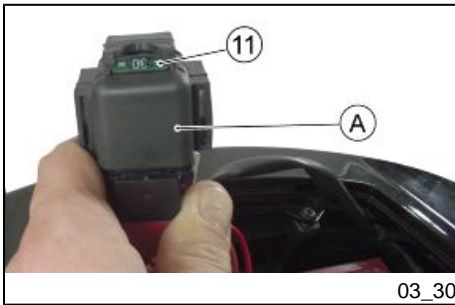
HAUPTSICHERUNGEN

Durch Einwirken auf die seitlichen Steckverbindungen «D», den Deckel «C» abnehmen, um Zugang zur Hauptsicherung «9» zu erhalten.



Die Hauptsicherung «10» befindet sich auf der anderen Seite des Batteriefachs.





Im gleichen Sicherungskasten, aber auf der Seite, befindet sich die Ersatzsicherung «11».

03_30

HAUPTSICHERUNGEN

Sicherung Nr. 9

Leistung: 30A

Geschützte

Stromkreise: Ladung,
Sicherungen Nr. 5, Nr. 6, Nr. 7 und
Nr. 8 (über Zündschloss).

Sicherung Nr. 10

Leistung: 40 A

Geschützte Stromkreise: ABS-
Steuerelektronik.

Sicherung Nr. 11

Leistung: 30A

Geschützte

Stromkreise: Ersatzsicherung.

Lampen

LAMPEN

Abblendlichtlampe	Typ: Halogen H8 Menge: 2 Leistung: 12V - 35W
Fernlichtlampe	Typ: Halogen H1 Menge: 1 Leistung: 12V - 55W
Lampe vorderes Standlicht	Typ: LED Menge: 1 rechts - 1 links Leistung: -
Blinkerlampen	Typ: Rund, Farbe Bernsteinfarbe BAU 15s Menge: 1 rechts -1 links (vorne); 1 rechts -1 links (hinten) Leistung: 12V - 10W
Lampe Bremslicht/hinteres Standlicht	Typ: LED Menge: 1 rechts - 1 links Leistung: -

Lampe Nummernschildbeleuchtung	Typ: Vollglas W5W Menge: 1 Leistung: 12V - 5W
Lampe Helmfachbeleuchtung	Typ: Zylindrisch C5W Menge: 1 Leistung: 12V - 5W
Lampe Beleuchtung Instrumenteneinheit	Typ: LED Menge: 10 Leistung: -
Lampe Wechselschalterbeleuchtung	Typ: LED Menge: 2 Leistung: -

Auswechseln der Scheinwerferlampen

Zum Auswechseln der Scheinwerferlampen, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Einstellung des Scheinwerfers (03_31, 03_32, 03_33, 03_34, 03_35, 03_36, 03_37, 03_38)

Zur Einstellung des Scheinwerfers muss die vordere Abdeckung des Fahrzeugs entfernt werden.

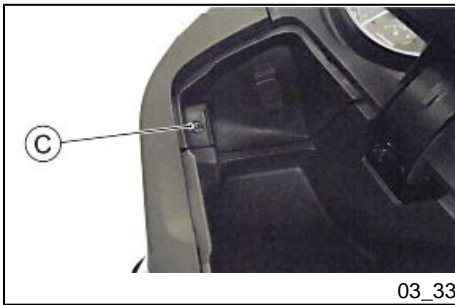
ABNAHME VORDERE ABDECKUNG

Indem man einen Schraubenzieher zur Hilfe nimmt und auf die Karosserie achtet, das Piaggio-Emblem «A» abheben.



Die vordere Schraube «B» abschrauben.





Den Lenker auf die der Arbeit gegenüberliegende Seite drehen und, nachdem man die Klappe des entsprechenden Handschuhfachs im Cockpit angehoben hat, die Schraube «C» abschrauben, dabei zuerst auf der linken und dann auf der rechten Seite des Fahrzeugs vorgehen.



Die Kunststoffabdeckung von beiden Seiten abnehmen.

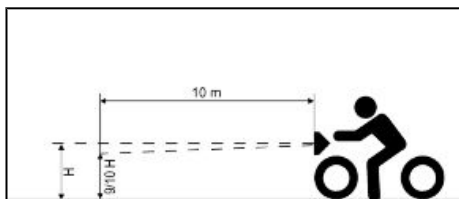


Von beiden Seiten des Fahrzeugs die Schraube «D» abschrauben.



03_36

Die vordere Abdeckung nach vorne abziehen.



03_37

Nun kann man den Scheinwerfer überprüfen und ggf. einstellen.

Wie folgt vorgehen:

- Das fahrbereite Fahrzeug mit vorgeschriebenem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m (32.8 ft) Entfernung vor einer weißen, im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.

- Den Scheinwerfer einschalten und sicherstellen, dass die an die Wand projizierte Hell-Dunkel-Grenze nicht 9/10 der Höhe des Zentrums des Scheinwerfers von der Erde überschreitet und nicht unter 7/10 liegt.

Anderenfalls muss der Scheinwerfer eingestellt werden:

- Die Schraube «E» regelt die Höhe des rechten Parabolspiegels.
- Die Schraube «F» regelt die Höhe des linken Parabolspiegels.

ANMERKUNG

DAS BESCHRIEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



03_38

EINBAU BAUTEILE

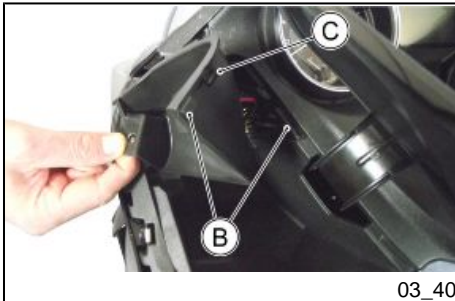
Zum Wiedereinbau der entfernten Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

Vordere Blinker (03_39, 03_40, 03_41)

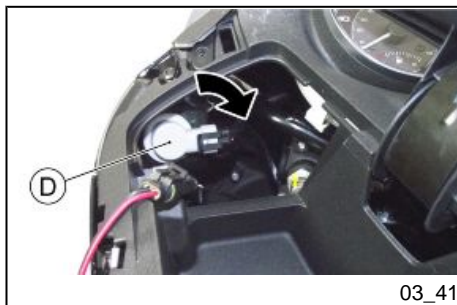
Die Arbeitsgänge sind für einen Blinker beschrieben, gelten aber für beide.

Den Lenker bis zum Anschlag in die entgegengesetzte Seite der auszuwechselnden Lampe drehen.

Das entsprechende Handschuhfach auf dem Cockpit öffnen und die Schraube «A» abschrauben.



Die Plastikabdeckung des Handschuhfachs entfernen und dabei auf die Befestigungsklammern «B» (Steckverbindung von unten nach oben) und «C» (zur unteren Steckverbindung) achten.



Die Lampenfassung «D» um 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.

Die Lampe aus der Lampenfassung nehmen, indem man sie gegen den Uhrzeigersinn dreht und herauszieht.

Rücklichteinheit

WARNUNG



DIE IN DER GLEICHEN EINHEIT VORHANDENEN STANDLICHT-LAMPEN SIND VOM TYP «LED». DA DER AUSBAU BESONDERS SCHWIERIG IST, SOLLTE MAN SICH IM FALL VON FEHLFUNKTIONEN AN EINE Vertragswerkstatt WENDEN, UM SIE AUSWECHSELN ZU LASSEN.



03_42

Hintere blinker (03_42, 03_43, 03_44)

Um die Lampen der Blinker auszuwechseln, wie folgt vorgehen:

- Die Sitzbank öffnen
- Den Gummischutz entfernen
- Die Lampenfassung ausbauen, indem man sie nach unten dreht
- Leicht drücken, die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und sie herausnehmen.



03_43



03_44

Nummernschildbeleuchtung (03_45, 03_46)

Zum Austausch der Nummernschildbeleuchtung muss die Lampenfassung herausgezogen werden. Dazu am Inneren des Nummernschildhalters arbeiten.

ACHTUNG

BEIM HERAUSZIEHEN DER LAMPENFASSUNG NICHT AN DEN KABELN ZIEHEN.



03_45



03_46

Lampe der Nummernschildbeleuchtung aus der Lampenfassung herausziehen und ersetzen.

Helmfachbeleuchtung (03_47)

Das Helmfach öffnen, das durch Druck befestigte Glas herausziehen und die Lampe wechseln.



03_47



03_48

Rückspiegel (03_48)

Die Einstellung der Rückspiegel erfolgt durch leichten Druck auf den Spiegelrand in die gewünschte Richtung.



03_49

Hinterrad-scheiben-bremse (03_49)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG



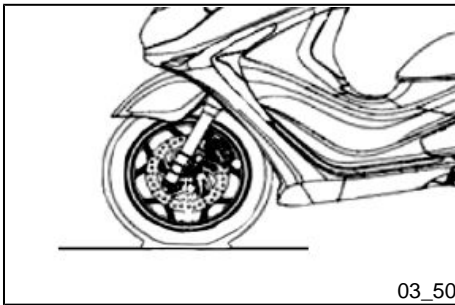
DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

ACHTUNG

DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. WIRD DAS FAHRZEUG AUF STRASSEN MIT DEN ZUVOR BESCHRIEBENEN EIGENSCHAFTEN GENUTZT, SOLLTEN DIE BREMSSCHEIBEN HÄUFIG MIT EINEM NEUTRALEN REINIGUNGSMITTEL GESÄUBERT WERDEN, UM SCHEUERENDE ABLAGERUNGEN AUS DEN LÖCHERN AN DER BREMSSCHEIBE ZU BESEITIGEN, DIE SONST ZU EINEM VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER BREMSBELÄGE FÜHREN WÜRDEN.



03_50

Loch im Reifen (03_50)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG



BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG



DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.



03_51

Stilllegen des fahrzeugs (03_51)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Bei abgeschaltetem Motor die Zündkerze ausbauen und über deren Bohrung 1 ÷ 2 ccm Öl einfüllen. Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Sicherstellen, dass **der Kraftstofftank mindestens bis zur Hälfte gefüllt ist (so dass die Benzinpumpe vollständig eingetaucht bleibt)**. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

eni i-Ride PG 5W-40

*Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.
JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3*

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG

DIE FAHRZEUG-STAUFÄCHER SIND NICHT WASSERDICHT.

ACHTUNG

DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

ACHTUNG

BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGUNGSGERÄTES ABGERATEN. KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.**
- **DAS MUNDSTÜCK NIE WENIGER ALS 60 CM NÄHERN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.**
- **KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.**
- **DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: DER MOTOR, DER ELEKTRISCHE KABELBAUM.**

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTER FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG

WIR EMPFEHLEN DAS FAHRZEUG REGELMÄSSIG ZU REINIGEN, UM SCHMUTZ- ODER SCHLAMMANSAMMLUNGEN ZU VERMEIDEN, DIE ZU EINEM FÄLSCHEN BETRIEB DES GASZUGS BZW. ANDERER BAUTEILE FÜHREN KÖNNTEN.

Fehlersuche**STARTSCHWIERIGKEITEN**

Der Not-Aus-Schalter steht auf **«OFF»** Auf **«ON»** stellen.

Sicherung beschädigt	Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer autorisierten Vertragswerkstatt überprüfen lassen.
----------------------	---

Kontrolllampe «Motor nicht startbereit» eingeschaltet	Sicherstellen, dass man das im Abschnitt «Motor starten» beschriebene Startverfahren korrekt ausführt. Wenn die Kontrolllampe dennoch eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
---	---

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank *	Tanken
Einspritzsystem beschädigt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Ausfall Kraftstoffpumpe	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Entladene Batterie	Die Batterie laden

*** WICHTIG: DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.**

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Einspritz- / Zündelektronik defekt. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker	Die Zündkerze festziehen
Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Ventile verklemmt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---------------------------------------	--

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett verschmutzt. Bremsbeläge verschlissen. Vorrichtungen der Bremsanlage defekt. Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNG/ FEDERUNG

Stoßdämpfer defekt, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer. Federvorspannung an den Stoßdämpfern falsch eingestellt.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen verschlissen.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

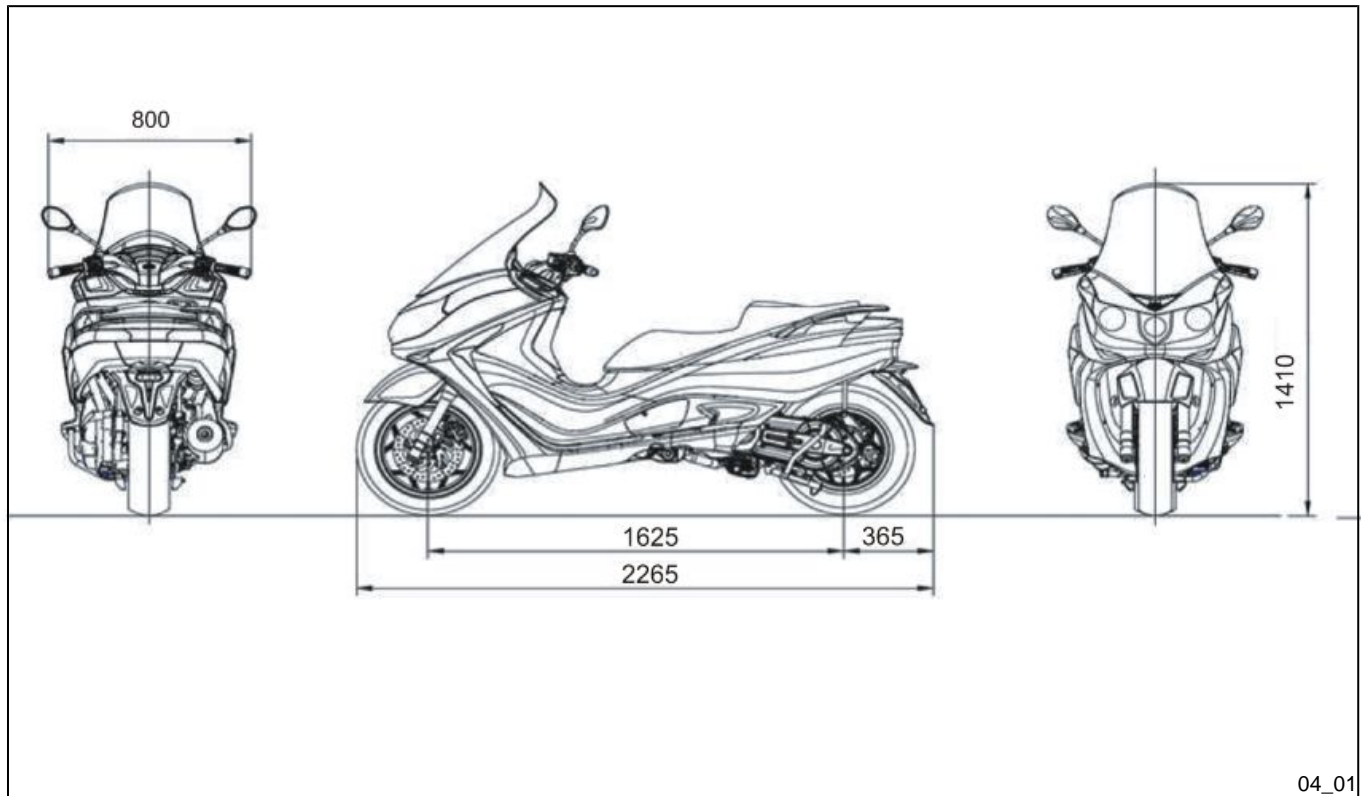
X10 500ie Executive



PIAGGIO®



Kap. 04
Technische
daten



FAHRZEUGDATEN

Rahmen	Geschlossener Doppelschleifen-Stahlrohrrahmen
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel Ø 41 mm
Hintere Radaufhängung / Federung	Einzelstoßdämpfer mit elektrischem Vorspannungs-Einstellsystem.
Vorderradbremse	Doppelte Bremsscheibe Ø 280 mit hydraulischer Betätigung durch rechten Bremshebel; ABS mit Bremsassistent.
Kombibremse	Scheibe Ø 240 mit hydraulischer Betätigung durch linken Bremshebel; die vordere Bremsscheibe Ø 280 ist mit einem Druckbegrenzungsventil ausgestattet; ABS mit Bremsassistent.
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	3.50"x15"
Hintere Radfelge	4,00"x13"
Vorderreifen	120/70-15" M/C 56S Tubeless
Hinterer Reifen	150/70-13" M/C 64S Tubeless
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2,3 bar (2,3 bar)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,4 Bar (2,6 Bar)

Leergewicht	229 kg
Maximal zulässiges Gewicht	420 kg
Batterie	12V/10Ah WARTUNGSFREI

Daten (04_01)

ACHTUNG

FÜR DIESES FAHRZEUG WIRD DIE VERWENDUNG DER REIFEN «SAVA MC 28 DIAMONDS» EMPFOHLEN.

DIE VERWENDUNG VON ANDEREN REIFEN KANN DAS FAHRVERHALTEN DES FAHRZEUGS EMPFINDLICH VERÄNDERN BIS ZUR BEEINTRÄCHTIGUNG DER STEUERUNG BEI VOLLGAS.

MOTORDATEN

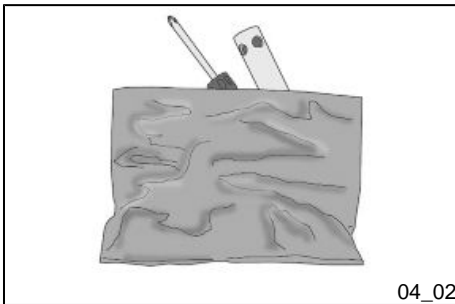
Typ	Einzylinder 4-Taktmotor
Hubraum	493 cm ³
Bohrung x Hub	94 x 71 mm
Verdichtungsverhältnis	10,5 ± 0,5 : 1
Motor-Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 100 U/Min
Ventilsteuerung	Vier Ventile, einzelne, kettengesteuerte obenliegende Nockenwelle.
Ventilspiel	Einlass: 0,15 mm Auslass: 0,15 mm

Maximale Leistung	30 kW bei 7250 U/Min
Maximales Drehmoment	46 Nm bei 5250 U/Min
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische selbstlüftende Trocken-Fliehkraftkupplung, Antriebsraum mit Kühlgebläse.
Hinterradgetriebe	Mit Zahnrädern in Ölbad.
Schmierung	Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Netz- und Papierfilter.
Kühlung	Durch Druckwasserkreislauf.
Starten	Elektrisch
Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive elektronische Hochleistungszündung, variable Vorverstellung des Zündzeitpunktes, getrennte Zündspule und doppelte Zündkerze.
Vorzündung	Über Zündelektronik gesteuertes dreidimensionales Mapping
Zündkerze	NGK CR7EKB
Elektrodenabstand	0,7 ÷ 0,9 mm
Benzinversorgung	Elektronische Einspritzung mit elektrischer Benzinpumpe.
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)

Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator und Lambdasonde.
Abgasnorm	EURO 3

FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	1,7 Liter
Getriebeöl	250 cm ³
Kühlflüssigkeit	1,75 Liter
Kraftstofftank	15,5 Liter (davon ca. 2 Liter Reserve)



Bordwerkzeug (04_02, 04_03)

Die Werkzeuge befinden sich im vorderen Staufach, im Inneren des angegebenen Beutels, auf der rechten Seite.

Das Bordwerkzeug umfasst:

- Rohrschlüssel zum Ausbau der Zündkerze
- Ein doppelter Schraubenzieher.
- Ein Abziehwerkzeug für Sicherungen
- Ein Hebel für Rohrschlüssel
- Ein doppelter TORX-Schlüssel
- Maulschlüssel (13 mm)



04_03

X10 500ie Executive



PIAGGIO®



**Kap. 05
Ersatzteile und
zubehör**



Hinweise (05_01)

WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG



ES WIRD EMPFOHLEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.



DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.

OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.

SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG



WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

X10 500ie Executive



PIAGGIO®



Kap. 06
Das
wartungsprogra
mm



06_01

Tabelle wartungsprogramm (06_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

TABELLE WARTUNGSPROGRAMM

Km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80
Sicherheits-Anzugsmomente	I		I				I				I				I		
Zündkerzen			R		R		R		R		R		R		R		R
Hauptständer		L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
Antriebsriemen			R		R		R		R		R		R		R		R
Gaszug	A		A		A		A		A		A		A		A		A
Luftfilter			C		I		C		I		C		I		C		I
Motorölfilter	R		R		R		R		R		R		R		R		R
Standbremse	A		A		A		A		A		A		A		A		A
Ventilspiel					I				I				I				I

Km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80
Elektrische Anlage	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Kühlfüllstandsstand *	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Bremsflüssigkeitsstand*	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Motoröl	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R
Hinterradgetriebeöl	R		I		R		I		R		I		R		I		R
Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Laufschuhe/Variatorrollen			R		R		R		R		R		R		R		R
Reifendruck und Abnutzung	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Radaufhängung/Federung			I		I		I		I		I		I		I		I
Lenkung	I		I		I		I		I		I		I		I		I

I: KONTROLLIEREN UND REINIGEN, **EINSTELLEN**, **SCHMIEREN** ODER **GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN**.

C: REINIGEN, **R:**AUSWECHSELN, **A:**EINSTELLEN, **L:**SCHMIEREN

* Alle 2 Jahre wechseln.

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GEAR SAE 80W-90	Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.	API GL-4
eni i-Ride PG 5W-40	Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.	JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GP 330	Kalziumhaltiges Sprühfett, fädenziehend, flüssigkeitsabweisend.	R.I.D./A.D.R. 2 10.b) 2 R.I.Na. 2.42 - I.A.T.A. 2 - I.M.D.G. Klasse 2 UN 1950 S. 9022 EM 25-89
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit.	Synthetische Bremsflüssigkeit SAE J 1703 - FMVSS 116 - DOT 3/4 - ISO 4925 - CUNA NC 956 DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Frostschutzmittel auf der Basis von Ethylenglykol mit zugesetzten organischen Korrosionsinhibitoren. Farbe rot, gebrauchsfertig.	ASTM D 3306 - ASTM D 4656 - ASTM D 4985 - CUNA NC 956-16
AUTOSOL METAL POLISH	Auspuff-Reinigungspaste	Spezialprodukt für die Reinigung und zum Polieren von Edelstahl-Auspuffrohren
AGIP GREASE PV2	Wasserfreies Calcium-Schmierfett, cremig, elfenbeinfarben, leicht fließend.	TL 9150 066, Symbol NATO G 460

**UMRECHNUNG MASSEINHEIT - VON ANGELSÄCHSISCHEN
SYSTEM AUF INTERNATIONALES SYSTEM (S.I.)**

1 Zoll (in)	25,4 Millimeter (mm)
1 Fuß (ft)	0,305 Meter (m)
1 Meile (mi)	1,609 Kilometer (km)
1 Gallone US (gal US)	3,785 Liter (l)
1 Pfund (lb)	0,454 Kilogramm (kg)
1 Kubikzoll (in ³)	16,4 Kubikzentimeter (cm ³)
1 Pfund Fuß (lb ft)	1.356 Newton Meter (N m)
1 Meile pro Stunde (mi/h)	1,602 Kilometer pro Stunde (km/h)

1 Pfund pro Quadratzoll (PSI)	0,069 (Bar)
1 Fahrenheit (°F)	$32 + (9/5)$ Celsius (°C)

INHALTSVERZEICHNIS

A

ABS: 29

B

Batterie: 80, 82

Blinker: 94, 96

Bordwerkzeug: 112

Bremsflüssigkeit: 79

C

Cockpit: 8

D

Display: 13

E

Einfahren: 57

F

Fahren: 63

Fahrgestell- und

Motornummer: 45

Fahrzeug: 7

K

Kontrollen: 50

L

Lampen: 89

Loch im Reifen: 100

Luftfilter: 75

M

Motoröl: 69

R

Reifen: 72, 100

Reifendruck: 52

Rückspiegel: 98

S

Sicherungen: 83

Starten: 57

Ständer: 61

U

Uhr: 13

W

Wartung: 67

Z

Zündkerze: 73

Zündschloss: 24



Die Angaben und Abbildungen dieser Veröffentlichung dienen nur zur Beschreibung und sind nicht verbindlich. Piaggio & C. S.p.A. behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der Haupteigenschaften des hierin beschriebenen und abgebildeten Fahrzeuges, jederzeit Änderungen an Bauteilen, Komponenten oder Zubehörteilen vorzunehmen, die zur Optimierung des Produktes oder aus kommerziellen bzw. konstruktiven Gründen erforderlich sind, ohne die vorliegende Veröffentlichung umgehend zu aktualisieren.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen PIAGGIO-Verkaufsnetz überprüft werden.

© Copyright 2014 - Piaggio & C. S.p.A. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion, auch nur teilweise, ist untersagt.

Piaggio & C. S.p.A. Viale Rinaldo Piaggio, 25 - 56025 PONTEDERA (PI), Italien

www.piaggio.com